

„Just Keyboards“

Keyboards, Drummachines & Computer



Musik
Produktiv

Magnum PA-und Gesangsboxen

4 REINE GESANGSBOXEN

V 112 C

37x52x30cm
unsere kleinste und
preiswerteste Gesangs-
box
Celestion G12/H-100
+HF 50;100 Watt
490,- DM

V 112 EV

das gleiche Gehäuse,
doch mit besseren
Komponenten und
doppelt so hoch be-
lastbar
EV 12L+HF 200;
200 Watt
690,- DM

PA 115/2 EV

52x75x40cm
größer in den Abmes-
sungen, ggf. auch als
PA-Box zu verwen-
den. Gute Basswie-
dergabe
EV 15L+RH CBH
800+SSD 1800
1.370,- DM

V 212 EV

42x95x30cm
unsere beste Gesangs-
box. 400 W sinus mit
klarem, sauberem
Klang und hoher
Lautstärke
2xEV 12L+RH-
Horn mit RH SSD
3301
2.690,- DM

3 PA-BOXEN

PA 115/3

52x75x40cm
UNSERE MEIST-
VERKAUFTE BOX
(PA-Gesang-Key-
boards)
3-Weg, mit klaren Mit-
ten und sauberen Hö-
hen zu einem unwahr-
scheinlichen Preis!
Kein nervendes Horn
in den Mitten
Celestion G15/B-100
+6" Audax+HF 50
790,- DM

ELI C

54x96x57cm
Weitauß beste Bass-
wiedergabe, aller-
dings nicht so schöne
Mitten. Gut für Funk,
Disco, aber nicht
geeignet für gesangs-
betonte Musik.
Celestion G15/B-100
+HH CD 400+Horn
990,-DM

ELI EV

wie oben, jedoch mit
EV 15B+RH SSD
1800+JBL 2370
Horn
1.550,- DM
Eli, leer 370,- DM
Bausätze 285,- DM

VPA 115

60x75x38cm
Es gibt die PA 115/3
auch mit leicht grö-
ßeren Abmessungen
und mit 200 Watt Be-
lastbarkeit (EV 15B)
Als VPA 115 für
EV 15L+Celestion
G 10/60+HF 200
1.160,- DM
...Bausatz 970,- DM

PA 115/EXPO C

61x63,5x45,5cm
Sie hat nicht so tiefe
Bässe, aber klare
strahlende Mitten.
Gut für Gesang, Key-
boards.
Celestion G15/B-100
+HH CD 400+Horn
980,- DM

PA 115/EXPO JBL

JBL E 130+RH SSD
1800+CBH 800 Horn
1.570,- DM

PA 118

61,5x90x63,5cm
Diese Box ist direkt-
abstrahlend und des-
halb nicht so laut wie
die ELI oder die 115/
EXPO. Dafür hat sie
den besten Frequenz-
gang: tiefe Bässe, sau-
bere Mitten, klare
Höhen—kurz ge-
sagt: sie klingt (sub-
jektiv) am besten!
EV 18B+2x6" Audax+
RH CBH 1600+RH
SSD 1800
1.980,- DM

MAGNUM-STANDARD-MONITORE

M 115/3

Nicht nur für Keyboard-
Monitoring ideal.
Unsere meistverkaufte
Monitorbox.
Celestion G15B/100
+6" Audax +HF 50
690,- DM

M 112/HF

Superpreiswert, aber
keine schlechte Box.
Sonst wäre nicht un-
ser MAGNUM-Schild
auf dieser Box.
Celestion G12/H-100
+HF 50
410,- DM

Ohne Zwischenhandel, direkt vom Hersteller!
So bekommt man hervorragende Boxen zu vernünftigen
Preisen.

Soweit notwendig, haben alle Boxen nach Thiele/Small
berechnete Bass-Reflexöffnungen.

Musik Produktiv

Musik Produktiv GmbH · Gildestraße 60 · D-4530 Ibbenbüren
Tel.: 05451-14061-2 · Telex 94577



Hallo Leute!

Unser Keyboard-Info ist endlich fertig - das war wieder mal ein gutes Stück Arbeit! Ich hoffe, das Ergebnis gefällt Euch.

Wir haben bewußt den ersten Ansturm nach der Messe im Februar abgewartet, um zu sichten, was wirklich interessant ist! Wir wollten einfach die neuen Geräte in Ruhe bei uns testen, ehe wir etwas darüber schreiben. Daß dies bei einigen Geräten bis heute immer noch nicht geklappt hat, liegt an den Herstellerfirmen, die ihre Geräte, die sie auf der Messe vorstellten, einfach noch nicht liefern können.

Natürlich kann ich in diesem Info nicht jedes Keyboard, das sich auf dem Markt befindet, vorstellen - vielmehr haben wir uns bemüht, das auszuwählen, von dem wir glauben, daß es für Euch interessant ist.

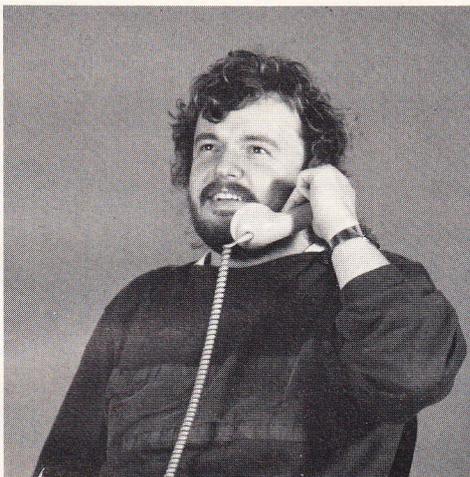
Die Preise in diesem Info sollen nur Anhaltspunkte geben und Vergleiche ermöglichen - sie beziehen sich auf den Stand vom April '84 und sind sicherlich in einem halben Jahr schon Vergangenheit!

Wenn Ihr einen konkreten, aktuellen Preis braucht, ruft bei uns an! (Dazu braucht Ihr übrigens nicht unbedingt mich ans Telefon rufen zu lassen, die Preise wissen alle anderen im Musik Produktiv ebenso!)

Noch ein paar Worte zu Computern: Das Arbeiten mit einem Computer ist nicht kompliziert! Komplizierter wird es erst dann, wenn man eigene Programme schreiben will - doch dies ist in Verbindung mit Musik-Machen kaum nötig!

Es macht Spaß, mit Computern zu arbeiten - es gibt viel Leistung für wenig Geld - das Software-Programm wird ständig erweitert und verspricht "ungeahnte Möglichkeiten". Natürlich braucht man als Einsteiger die nötige Geduld - außerdem sind einige Systeme noch nicht ausgereift. Am besten probiert man diese Sache einfach aus - denn wer will schon den Anschluß verpassen?

Ich bin sicher, daß es im nächsten Keyboard-Info von Bits und Bytes nur so wimmeln wird!!!



Tschüß

A handwritten signature in black ink that reads "Theo Feller". The signature is written in a cursive, flowing style.

P.S.

Wenn Ihr Fragen zu den einzelnen Geräten habt, ruft mich an! Ich bin jeden Tag ab 14,00 Uhr im Musik Produktiv unter der Telefon-Nummer 05451/78870 zu erreichen.

Synthesizer

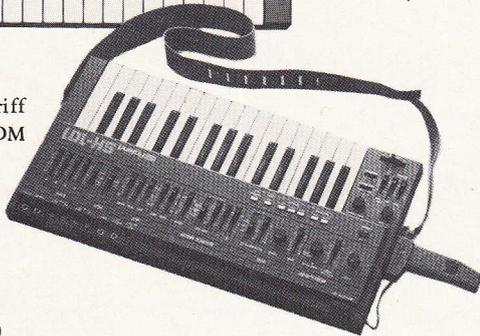
Roland SH 101

Rolands Beitrag zu den "Live-Act"-Synthesizern!
Der SH 101 hat einen Oszillator (+ Suboszillator), er hat jedoch viele Soundmöglichkeiten. Außerdem: Step-Sequencer, mit 100 Schritten, Arpeggiator,, Batterie- oder Netzbetrieb. Auf Wunsch mit Modulationsgriff (für den "Live"-Einsatz). Über CV- und GATE-IN bzw. Out ist eine Kopplung z.B. an den MUZIX 81 AUDIO PROZESSOR (Simulatorprogramm) möglich.



735,-

mit Modulationsgriff
850,- DM



Korg Poly 800

Kleiner polyphoner Synthesizer (stereophon) mit je einer Hüllkurve pro Oszillator und Filter bzw. Noise. Diese Hüllkurven sind in 6 Parameter unterteilt.

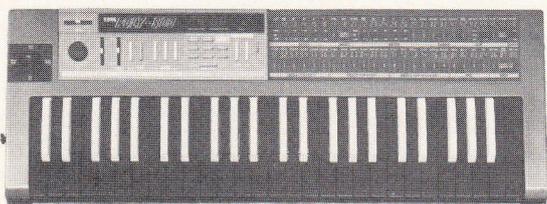
Der Poly 800 ist achstimmig mit einem, bzw. vierstimmig mit zwei Oszillatoren. Diese Oszillatoren haben vier Fußlagen, die sich zusammenschalten lassen.

Der Poly 800 hat 64 Speicher; beim Abrufen kann die erste Ziffer fixiert werden (Bank Hold), eine Programmdurchwahl per Fußtaster ist auch möglich.

Der polyphone Step-Sequencer hat 256 Steps, ist aber nicht transponierbar.

Weitere Features sind: Chord Memory, Noise Generator, Multiple- oder Single-Trigger (jedoch kein unabhängiger Trigger), Stereo-Chorus, MIDI, das Kassetteninterface ist für Speicher und Sequencer separat, die Einstellung erfolgt durch einen anwählbaren Zentralregler. Batteriebetrieb ist auch möglich! Außerdem kann man sich den POLY 800 auch umhängen.

Der Poly 800 ist ein preiswertes Einsteigerkeyboard mit interessanten Möglichkeiten.

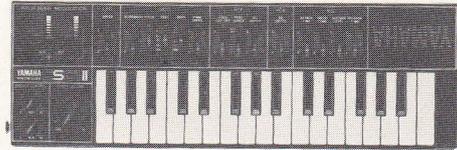


1.650,-

Yamaha CS 01 II

Der neue CS 01 II ist ein preiswerter Synthesizer "für die Westentasche"!

Jetzt mit 24dB Filter. Batterie und Netzbetrieb!



470,- DM

Korg Mono/Poly

Ungewöhnlicher Lead-Synthesizer mit 4 VCO's und zwei Envelopes, der auch polyphon spielbar ist. Durch die 4 Oszillatoren erhält man außergewöhnliche Sync-Sounds: Single, Double, Sync mit Kreuzmodulation etc. Der MONO/POLY ist ausgestattet mit Pitch-Bending- und Modulationsrad, Arpeggio- und Hold-Funktion, Chord Memory.

Durch seine Vielseitigkeit ist der MONO/POLY ein interessanter Synthesizer.

1.990,- DM



Moog Rogue

Sehr effektiver Solo-bzw. Bass-Synthesizer der unteren Preisklasse! 2 Oszillatoren, Sync(auch über Envelope), Pitch-Bender und Modulationsrad.

Der MOOG Rogue hat den typischen "fetten", kraftvollen MOOG-Sound!

890,- DM



10 Tage Rückgaberecht

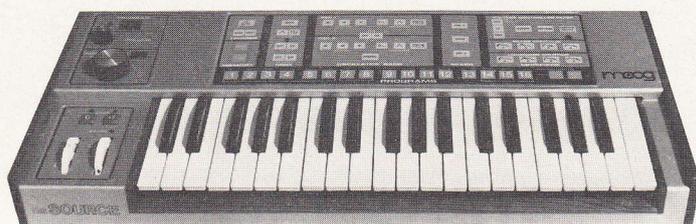
Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Synthesizer

Moog Source

Der MOOG SOURCE ist der einzige speicherbare monophone Synthesizer. Er hat zwei Oszillatoren und zwei Hüllkurven, 16 Speicher, Sync, Arpeggio, Real Time Sequenzer, die Bedienung erfolgt durch einen Zentralregler. Man kann Pro-

gramme auf Kassette abspeichern, wenn der interne Speicher belegt ist. Zur weiteren Ausstattung gehören Pitch-Bender und Modulationsrad.



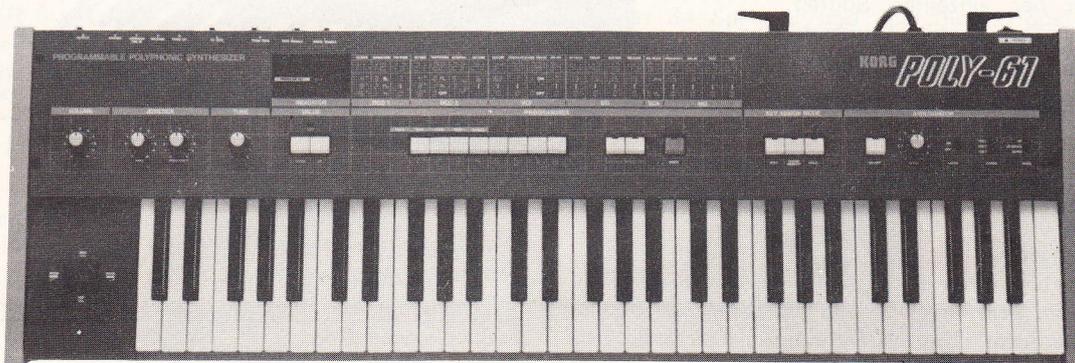
a.A.

10 Tage Rückgaberecht

Korg Poly 61

Einfacher sechsstimmiger Synthesizer mit 64 Speichern, zwei Oszillatoren pro Ton, PWM, einer Hüllkurve, Arpeggio, Chord Memory. Die Release-Funktion ist per Fußschalter abrufbar, die Programmierung erfolgt durch Zentralregler. Der Poly 61 hat ein Kassetten-Interface.

Im direkten Vergleich mit seinem "kleinen" Bruder, dem neuen POLY 800, schneidet der 61 durch seinen besseren Grundsound positiv ab!



a.A.

10 Tage Rückgaberecht

Roland Juno 106

Die Neuauflage des JUNO 60 mit MIDI und erweitertem Speicher (2x64 Speicherplätze) Der JUNO 106 hat polyphones Portamento(!), eine Hüllkurve, Pulsweitenmodulation, er ist sechsstimmig mit einem Oszillator (+ Suboszillator).

Key Assign Modes Poly 1 bzw. 2, High Pass Filter, Stereo-Chorus, Arpeggiator, Anwahlmöglichkeit für MIDI-Kanal und MIDI-Funktionsunterteilungen, Noise Generator.

Die Sounds werden durch herkömmliche Potentiometer eingestellt. Das Kassetten-Interface arbeitet für jeden Speicherblock separat.

Der JUNO 106 hat einen vollen, klaren Sound - allerdings mit insgesamt weniger Klangmöglichkeiten als der preislich vergleichbare ROLAND JX 3P.



2.530,-

10 Tage Rückgaberecht

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Synthesizer

10 Tage Rückgaberecht

Roland JX 3P + PG 200

Sechsstimmiger, sehr variabler Synthesizer mit 32 veränderbaren Presets und 32 Speichern. Er hat 2 VCO's pro Stimme, keine Pulsweitenmodulation, dafür aber Synchronisationsfunktion (Erweiterung der Obertöne) und Kreuzmodulation (für Glocken- und Metallsounds). Weiterhin vorhanden: Envelope für VCA-, Filter- oder Oszillatormodulation (Slideeffekte) und auch Stereo Chorus. Der polyphone Step-Se-

quenz hat 128 Schritte (transponierbar), Weitere Features: High-Pass-Filter, separates Kassetteninterface für Sequenzer und Speicher. Die Programmierung erfolgt durch einen anwählbaren Zentralregler oder durch herkömmliche Bedienung mit Potentiometern mit dem Programmer PG 200 (Option). Auch der JX 3P hat MIDI Anschluß.



2.590,- DM
PG 200 515,- DM

Seq. Circuits Six Trak

Sechsstimmiger Synthesizer mit je einem Oszillator pro Stimme.

Besonderheit: Der Real-Time-Sequenzer mit bis zu sechs monophonen Spuren, die mit verschiedenen Sounds belegt und simultan abgerufen werden können (keine Einzelausgänge). Durch Aufnahme von mehreren Spuren gleichzeitig können auch polyphone Echtzeit-Sequenzen gebildet werden, zu denen man mit einem anderen Sound spielen könnte! Speicherkapazität ca. 800 Töne in zwei Bänken!

Die Lautstärken der einzelnen Spuren untereinander ist speicherbar. Darüberhinaus können zwei monophone "Stacks" gebildet werden d.h. man kann bis zu sechs verschiedene

Sounds übereinanderlegen. Sonstige Features: 100 Programme, drei Hüllkurven (für Tonhöhe-, Filter- und VCA-Modulation), Noise, MIDI, Einstellung durch Zentralregler.

Nachteile: Kein Chorus, kein Kassetteninterface, der Sequenzer wirkt nicht auf andere Keyboards.

Der Six Trak hat einen vollen, runden Sound!



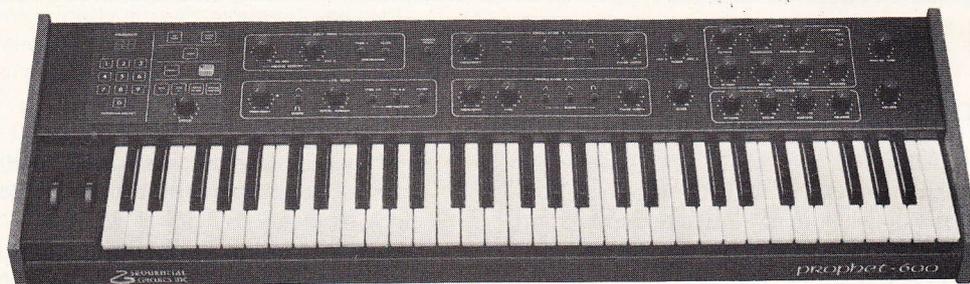
2.990,-

Seq. Circuits Prophet 600

Der Prophet 600 orientiert sich stark am Prophet 5, seinem legendären Vorgänger.

In einigen Parametern ist er etwas einfacher ausgelegt (LFO, Poly Mode-Sektion, kein Noise) - dafür hat Oszillator B auch die Dreieck-Wellenform. Das VCF-Keyboard-Tracking ist nuancierbar etc.

Außerdem gibt es einen Arpeggiator und einen Real-Time-Sequenzer. Der Prophet 600 hat natürlich MIDI-Anschluß! Er ist ein guter Basissynthesizer mit dem "fetten" Prophet-Sound! Der Sequenzerinhalt läßt sich auch auf andere Keyboards übertragen.



a.A.

Kiwi

Sechsstimmiger Synthesizer mit zwei Oszillatoren pro Ton. Eine Hüllkurve, 95 Speicher, Noise, 3 LFO's (2 unabhängige), MIDI- und Kassetteninterface.

Besonderheiten: Anschlagsdynamik, die sich auf Hüllkurve (ADSR), Lautstärke (VCA; allerdings sind die Nuancierungen sehr grob, sodaß die Lautstärkedynamik nur bedingt zu ge-

brauchen ist) oder Filter (brauchbare Nuancen) beziehen läßt.

Der KIWI läßt sich mit einem Zusatzmodul, dem KIWI EXPANDER, auf 12 Stimmen erweitern und kann dann auch gesplittet oder gedoubled werden.

Kurz vor Redaktionsschluß;
Der neue KIWI hat eine deutlich verbesserte Anschlagsdynamik und einen integrierten Keyboard-Split!!!



2.990,-

Expander 1.590,- DM

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Synthesizer

Roland Jupiter 6

In seiner Preisklasse ist der JUPITER 6 der einzige polyphone Synthesizer mit Keyboard-Split. Er hat ein sehr umfassendes Bedienungsfeld und natürlich zwei Oszillatoren pro Ton mit allen gängigen Wellenformen (zusammenschaltbar), umschaltbare Filter, zwei LFO's, vier Assign-Modes. Der Splitpunkt ist variabel, das Portamento/Glissando und das Arpeggio sind speicherbar etc, etc. Blitzschnelles Auto-Tune und Kassetteninterface vereinfachen die Bedienung des Jupiter 6.

48 Speicherplätze sind vielleicht etwas wenig, aber gegenüber dem JUPITER 8 hat er 32 Programmkombinationspeicher (z.B. rechts Programm A3, links Programm A2). Die Stimmzuordnung ist 2/4 oder 4/2. Übereinanderlegen von zwei Klängen ist nicht möglich.

Der JUPITER 6 ist durch die vielen Bedienungsdetails, den überzeugenden Sound und den Keyboardsplit ein sehr vielseitiger Synthesizer.



6.350,- DM

10 Tage Rückgaberecht

Roland Jupiter 8

Wie der JUPITER 6 hat auch der JUPITER 8 sehr ausführliche Bedienungsmöglichkeiten. Er ist achttimmig, deshalb ist das Übereinanderlegen (Doubling) von zwei Sounds möglich.

Er hat 64 Speicher und zusätzlich 8 Speicher für Soundkombinationen (durch Splitting oder Doubling).

Ein Nachteil: Als ein Synthesizer aus der "etwas älteren" Generation hat er kein MIDI-ist aber nachrüstbar.



a.A.

10 Tage Rückgaberecht

Memory Moog

Der einzige Polysynthesizer mit drei(!) Oszillatoren pro Ton. Er ist sechsstimmig und hat 100 Programme und sehr ausführliche Bedienungsmöglichkeiten. Die Wertigkeit eines

jeden Reglers kann in einer separaten LED-Anzeige abgelesen werden.

Der MEMORYMOOG ist berühmt durch seinen enorm kraftvollen (Moog-) Sound!



a.A.

10 Tage Rückgaberecht

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Synthesizer

Seq. Circuits Prophet T 8

Anschlagsdynamischer, achtstimmiger polyphoner Synthesizer mit 76 (!) Tasten. Durch die Holz Tasten vermittelt er ein hervorragendes Spielgefühl. Die Dynamik wird von Ton zu Ton mit Hämmermechanik unabhängig an die gewünschten Sektionen weitergeleitet: Tonhöhe A u. B, Pulsweite, Lautstärke, LFO-Level, Filter- und LFO-Frequenz.

Das Keyboard ist an jeder Stelle teilbar, 64 Programme pro Sektion stehen zur Verfügung.

Keyboard Modes: Double, Whole, Split, Unison

Weiterhin hat der T 8 einen Real-Time-Sequencer mit 670 Noten Kapazität (Single oder Loop-Playback), ein Doppel-pedal für die Release-Funktion und natürlich MIDI!



a.A.

10 Tage Rückgaberecht

Rhodes Chroma

Ein anschlagsdynamischer polyphoner Synthesizer, dessen Grundstruktur, die aus 16 Oszillatoren, Filtern und VCA's besteht, in beliebigen Kombinationen genutzt werden kann. So ist z.B. eine Kopplung von bis zu 4 Oszillatoren oder Filter möglich. Der CHROMA hat 50 Programme (auch für Split oder Double-Kombinationen).

Das Keyboard hat eine hervorragende Anschlagsdynamik (Holztasten!).

Der CHROMA hat unglaublich viele Bedienungsdetails; durch ein Interface (Option) ist ein Anschluß an den Apple II-Computer möglich.

Mit einem Aufsatzmodul kann man die komplette Elektronik des CHROMA verdoppeln!



a.A.

10 Tage Rückgaberecht

*retelkadih
fehlmäßig
rechnerisch*

Emulator II

Der Emulator ist in der Lage, prinzipiell jedes Geräusch, jeden Klang, jeden Ton aufzunehmen und polyphon abzuspielen.

Die Tonaufnahme erfolgt entweder über ein Mikrophon oder den Line-Input. Ein Ton von max. 17 Sek. Länge kann aufgezeichnet werden.

Die Arbeitsweise des Systems ist voll digital ausgelegt.

Die Speicherung der Daten erfolgt auf Diskette. Der EMU-

LATOR II verfügt über zwei Diskettenlaufwerke (Floppy Disk) für 5 1/2"-Disketten.

Das Keyboard des EMULATORS ist dynamisch, Klangveränderungen durch Filter, Envelopes, Delay-LFO's sind möglich.

Der EMULATOR II hat das RS 232 Computerinterface, MIDI, eingebauter SMPTE-Reader/Generator und ist damit auch kompatibel für Film-bzw. Videogeräte.



10 Tage Rückgaberecht

24.900,- DM

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Synthesizer

Die FM-Tonerzeugung

DX-7

Der DX-7 ist der am weitesten verbreitete Synthesizer der neuen DX-Generation von YAMAHA. Er arbeitet mit sechs Sinusoperatoren anstelle der herkömmlichen Oszillatorwellenformen. Die verschiedenen Wellenformen ergeben sich dadurch, daß die Operatoren sich gegenseitig beeinflussen. (FM-Technik)

Durch den sog. Algorhythmus (Verknüpfungsmuster) wird festgelegt, welche Operatoren als Grundtöne (Carrier) bzw. als Obertöne (Modulatoren) fungieren. Insgesamt stehen 32 verschiedene Algorhythmen zur Verfügung.

Jeder Operator hat seine eigene Hüllkurve, wodurch Grund- und Obertöne verschieden ablaufen können und auch "Filter"-Sound-artige Klänge ermöglicht werden.

Die Hüllkurve ist in 8 Parameter (Rate und Level 1-4) statt bisher in 4 (ADSR) unterteilt.

Für jeden Operator läßt sich eine separate Anschlagsdynamik programmieren (!!), auf Druck kann man LFO-Modulationen aktivieren.

Durch Verwendung eines Breath-Controllers (Option), der einzelne Operatoren durch Anblasen aktivieren kann, werden realistische Sounds von Blasinstrumenten möglich.

Die pianoartigen - oder perkussiven - Klänge werden erst durch die Verwendung des Sustain-Pedals (Option) richtig interessant. (klavierartige Spielweise).

Das Sustain-Pedal kann je nach Programmierung auch als "HOLD"-Auslöser eingesetzt werden.

Durch entsprechende Programmierung können Keyboard-Splits eingegeben werden, da die einzelnen Operatoren rechts oder links von einer bestimmbar Stelle an aktiviert oder ausgeblendet werden können. Durch diese Funktion sind natürlich auch Obertonveränderungen möglich.

Allerdings können die Einzelsounds in diesem Fall nur aus je drei (bzw. vier+zwei Operatoren) bestehen, da ja max. sechs Operatoren zur Verfügung stehen. Viele Klänge (mit rel. wenig Obertongehalt) können auch mit drei oder vier Operatoren realistisch erzeugt werden. (evtl. Choruseffekt verwenden)

Der DX-7 wird mit zwei ROM-Cartridges (Spezialkassetten) geliefert. Diese Klänge können beliebig in den internen Speicher zusammengeführt und (evtl. verändert) abgespeichert werden. Die Speicherkapazität kann durch RAM-Cartridges (speicherbar) um jeweils 32 Programme erweitert werden.

Der DX 7 hat MIDI-Anschluß.

Das Preis/Leistungsverhältnis des DX-7 ist wirklich enorm!
Wer dieses Gerät noch nicht angetestet hat, sollte dies unbedingt nachholen.

Wir können Euch natürlich nicht nur die Funktionsweise des DX-7 erklären, wir können Euch auch Hilfestellung beim Programmieren anderer Sounds geben!

Am besten Theo anrufen und einen Termin absprechen!



10 Tage Rückgaberecht

3.780,-

Die folgende Liste zeigt nochmal die wesentlichen Spezifikationen:

	DX-1	DX-7	DX-9
Manualumfang/Oktaven	6	5	5
Tastendynamik	Geschwindigkeit u. Druck		
Mundstück	BC-1	BC-1	BC-1
Polyphonie	32 Töne	16 Töne	16 Töne
Klangspeicher	64	32	20
Bedienungsspeicher	64	-	-
Ext. Speicher	Cartridge	Cartridge	Cassette
Tonerzeugung	FM	FM	FM
Operatoren	2 x 6	6	4
Hüllkurven-Generatoren	2 x 6	6	4
Klang-Parameter	145	145	68
Bedienungs-Parameter	60	26	20

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Synthesizer

DX-9

Abgesehen von den unten angegebenen technischen Daten unterscheidet sich der DX-9 im Wesentlichen vom DX-7 dadurch, daß er lediglich 4 Operatoren hat. So sind Doublings kaum möglich (es empfiehlt sich, einen Chorus zu benutzen). Außerdem hat der DX-9 keine Anschlagsdynamik!

Ansonsten sind die Einschränkungen gegenüber dem DX-7 weniger gravierend, als es zunächst den Anschein hat. Viele der DX-7-Sounds kann man mit dem DX-9 "nachbauen"!



2.650,- DM

10 Tage Rückgaberecht

DX-1

Der DX-1 ist das Topmodell der DX-Serie. Ausgestattet mit einem anschlagsdynamischen 6-Oktaven-Holzkeyboard und einem übersichtlichen Display-Panel ist die Bedienung komfortabel. Für die 2-kanalige Tonerzeugung (2 x 6 Operatoren) können pro Kanal 32 Sounds abgespeichert werden, besonders praktisch für den Bühneneinsatz ist der Performance-Speicher, über den 64 komplette Klangkombinationen, Splitpunkt und sämtliche Bedienungshilfen (z.B. Portamento, Mono/Poly) abgespeichert werden. (Beim DX-7 nicht möglich)

Man kann auch bestimmte Klangkombinationen zwecks Ansteuerung von Effektgeräten auf einen dritten Ausgang legen. Der Austausch von Klängen erfolgt wie beim DX-7 über RAM/ROM-Kassetten. (2x Sound, 1x Bedienungsspeicher). Der DX-1 ist sicherlich ein Luxuskeyboard-allerdings auch zu einem luxuriösen Preis.



a.A.

10 Tage Rückgaberecht

T8 PR (ohne Bild)

T8 PR - ein modulares FM - Tonerzeugersystem!
Um optimal mit dem QX-1-Sequencer arbeiten zu können, wären normalerweise 8 komplette MIDI-Synthesizer notwendig. Damit würde der finanzielle Rahmen selbst eines Profis gesprengt, ganz abgesehen davon, daß mit Sicherheit keine 8 Tastaturen nötig wären.

Jedes Modul hat die Klangvielfalt eines DX-7 (6 Operatoren, 32 Speicher).

Stellt man sich vor, daß in einem 19"-Rack 8 DX 7 untergebracht sind, wird klar, welche musikalisch-technische Vielfalt zu einem relativ niedrigen Preis realisiert wurde!

Jetzt DX-7 Einzelmodule!!!

Nach allerletzten Informationen von YAMAHA wird es zukünftig neben dem T8-PR auch DX-7 Einzelmodule geben! Die Module werden in zwei unterschiedlichen Gehäusen lieferbar sein - entweder als 19" - Einheit oder als senkrechtes Modul, von denen 8 Stück die 19" - Breite ergeben. Liefertermin für das T8-PR und für die DX-7 Einzelmodule ist der November '84!!!

11.500,- DM

Diese Preise gelten für die Zeit
der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

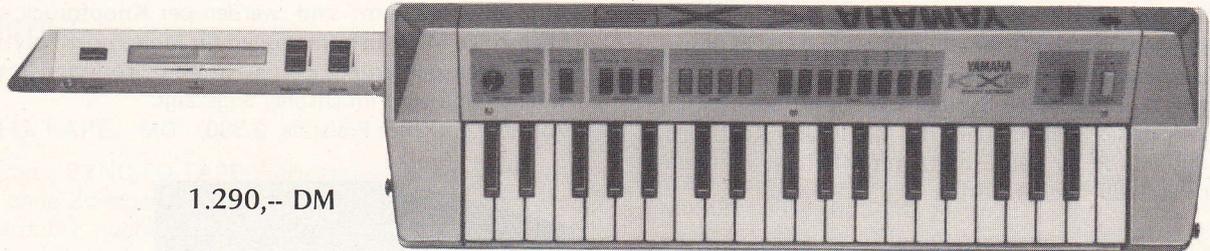
KX-5

Der KX-5 ist ein 37-Tasten-Keyboard mit rel. kurzen Tasten, die aber normale Breite haben, er ist ausgerüstet mit einer After-Touch-Funktion (z.B. Modulation bei stärkerem Tastendruck) und der DX-7 Anschlagsdynamik. 32 Sounds können umgeschaltet werden, die Ansteuerung zweier verschiedener MIDI-Keyboards ist wählbar; er hat Oktavumschalter, Pitch-

Bender, Modulationsrad und Lautstärkereger.

Der KX-5 kann an alle MIDI-Synthesizer angeschlossen werden (er hat keine eigene Tonerzeugung).

Für Keyboarder, die den Live-Act ihrer Gruppe unterstützen wollen und trotzdem nicht auf einen Supersound verzichten wollen.



1.290,- DM

Yamaha MP-1

Dieses "handliche" Keyboard aus der PORTASOUND-Serie von YAMAHA bietet einige einmalige Features!

Durch einen integrierten Drucker werden auf Wunsch die Melodien, die man spielt, mit den dazugehörigen Notenlinien, Taktarten, Rhythmus- und Akkordbezeichnungen, Versetzungszeichen etc. ausgedruckt!

Zwei Tracks (z.B. Melodie und Begleitharmonien) können in den Doppelspeicher eingegeben werden und anschließend gedruckt werden!

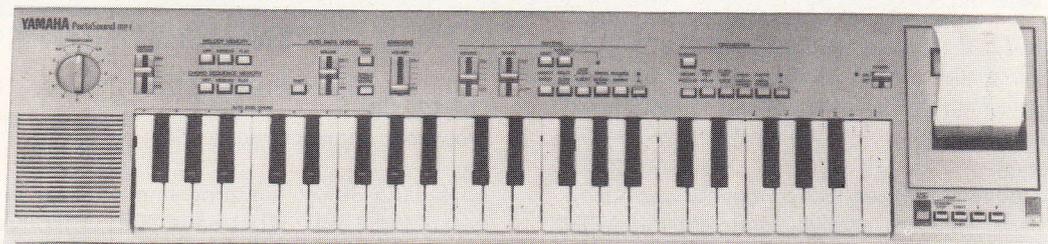
Das MP-1 gleicht etwaige unregelmäßige Notenlängen beim

Spielen automatisch aus und sorgt für exakte Partituren!

Das Gerät verfügt über 10 feste Sounds und 10 feste Rhythmen, über eine Begleitautomatik, Arpeggio, Tonarttransponierung (Transposer) und einen Fine-Tuner.

Außerdem hat es eine sog. "Duett"-Funktion, die zu jeder Melodie eine harmonische Zweitstimme erklingen lässt! Das MP-1 ist natürlich "portable" (man kann es überall mit hinnehmen, da die Stromversorgung auch über Batterien und 12-V-Autoadapter erfolgen kann!).

Abmessungen: 70x16x4,3cm; Gewicht: 2,2kg.



1.390,- DM

Gewählter Rhythmus

Taktart

WALTZ

Taktzahl
(Ausdruck alle
4 Takte: 1,5,9 etc.)

Violinschlüssel

Tonart
(bis zu 3 Erhöhungs-/Erniedrigungszeichen)

Akkordbezeichnung

Ausdruck bis zu 16-tel-Noten

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Sound-Module + Steuerkeyboard

Roland MKB 1000

MIDI KEYBOARD

Synthesizer, Pianos etc. als 19"-Modul?

Ansteuerbar durch ein zentrales Keyboard, das Mittelpunkt des Equipments ist und bleibt, während die Peripherie entsprechend dem technischen Fortschritt weiterentwickelt wird?

Sicherlich ist ein solcher Aufbau des Equipments von Keyboardsern zukunftsweisend-der Anfang wurde bereits gemacht! YAMAHA stellte zur Frankfurter Musikmesse '84 ihr T8-PR vor, ein 19"-Gerät, das 8 DX-7 Module enthält. Der KIWI-Expander ist ebenfalls eine Einheit, die von einem externen MIDI-Keyboard angesteuert werden muß etc.

ROLAND stellt nun sein MKB-System vor!

Im Mittelpunkt dieses Systems steht das MKB-1000-Keyboard. Das MKB-1000 wurde für den Einsatz mit MIDI-Geräten konzipiert. Es besitzt 88 (Holz-) Tasten.

Der Splitpunkt des Keyboards zwischen oberem und unterem Teil der Tastatur ist frei wählbar. Er wird im Display angezeigt und kann als Programmpunkt abgespeichert werden.

Es gibt 8 Bänke a 16 Programme (=128 Programme).

Die Daten von Pitch Bender, Soft Pedal und Sustain Pedal werden am MIDI-Output ausgegeben.

MIDI-Kanäle, die für die Funktion und den gezielten Aufruf von bestimmten Klangprogrammen der angeschlossenen Instrumente bestimmt sind, werden per Knopfdruck abgerufen. Ebenso die MIDI-Informationen für Mono oder Poly-Funktion. Eine Transponierung der gesamten Tonart ist gleichfalls möglich und wird im Display angezeigt.

Vorraussichtlicher Preis: ca. 2.380,- DM



Lieferbar ab Anfang '85!

MKS 10

PIANO MODULE

Das MKS-10 ist ein 16-stimmiges, polyphones Piano-Klangmodul auf MIDI-Basis. Es kann also von anderen, mit MIDI ausgerüsteten Systemen (Keyboards, Sequenzer etc. angesteuert werden.

Das MKS-10 besitzt sechzehn eigenständige Klangquellen: 3 Pianos, 3 E-Pianos, Vibraphon, Harfe, 3 Clavinetts, 2 Cembalos, 2 Gitarren und ein Glockenspiel.

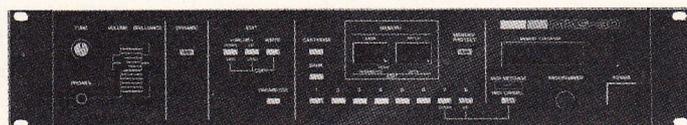
Zur Klangerweiterung sind ein Chorus/Flanger und ein Tremolo integriert, deren Intensität und Geschwindigkeit regelbar sind.

Alle Klangfarben und Effekte sind über MIDI abrufbar.

Das MKS-10 besitzt eine anschlagsdynamische Elektronik und verarbeitet so auch die entsprechenden Signale von einem anschlagsdynamischen Keyboard.

Stereoausgang und Kopfhöreranschluß sind serienmäßig vorhanden. Das MKS-10 wird als 19"-Einschub (2 HE) geliefert.

Vorraussichtlicher Preis: ca. 4.800,- DM



MKS 30

POLYPHONIC SYNTHESIZER MODULE

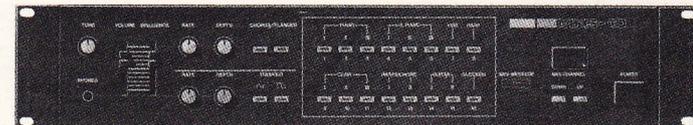
Das MKS-30 ist ein programmierbares, polyphones Synthesizer-Modul auf MIDI-Basis. Der MIDI-Kanal kann frei gewählt werden und wird im Display angezeigt.

Das MKS-30 besitzt 64 Soundspeicher, die über MIDI abgerufen werden können. Die gespeicherten Klangprogramme können durch die Editfunktion modifiziert werden; durch den Anschluß des ROLAND Programmers PG-200 können neue Programme erstellt werden. Die Dual-VCO's produzieren einen Sound, der den des JX-3P (von ROLAND) noch übertrifft und durch den integrierten Chorus noch angereichert werden kann.

Die RAM-Cartridge (Option) M-16C erweitert nicht nur den Programmspeicher, sondern erlaubt auch ein schnelles und einfaches Wechseln der Datenbank. Das MKS-30 verarbeitet Signale von dynamischen Tastaturen, wie z.B. dem oben vorgestellten MKB-1000 und ist somit volldynamisch spielbar.

Auch das MKS-30 ist ein 19"-Einschub (2 HE).

Vorraussichtlicher Preis: ca. 2.800,- DM



Was ist eigentlich...?

SINGLE-/LOOP-PLAYBACK

Beim SINGLE PLAYBACK wird ein Sequenzerinhalt nur einmal wiedergegeben, beim LOOP PLAYBACK wird der Inhalt ständig wiederholt.

SYNC

Durch Synchronisation zweier Oszillatoren ergeben sich interessante Obertonveränderungen.

EDITIERUNG

Bearbeitung oder Veränderung eines Programms.

SYNC TO TAPE

Geräte mit SYNC-TO-TAPE-Einrichtung können hintereinander ohne Zeitabweichungen auf Band aufgenommen werden (Overdubs), wobei eine vorher aufgenommene Impulsspur die einzelnen Instrumente während der Aufnahme synchronisiert. (siehe MC 202)

TRIGGER

Steuer- oder Auslöseimpuls.

SOFTWARE

Programme für Computer für verschiedene Anwendungsbereiche (im Gegensatz zur HARDWARE, die die Bau- und Zubehörteile umfaßt).

UNISONO

Alle Stimmen eines polyphonen Synthesizers liegen auf einer Taste (monophon). Dadurch ergeben sich fette Solosounds.

SAMPLING

Hier: Aufnahmen eines Klanges zwecks Wiedergabe auf einem Keyboard.

Beispiel MUZIX 81 AUDIO PROZESSOR oder EMULATOR: Per Mikrophon oder Line-Input wird ein Klang eingegeben und das Gerät digitalisiert (analysiert) das Klangereignis.

RAM-CARTRIDGE

Spezielle speicherbare Kassette (kein Band) zum externen Speichern von Programmen. Im Gegensatz zur herkömmlichen Kassette sind die Klänge sofort nach dem Einschleiben abrufbar. Der Dateninhalt kann beliebig oft verändert werden (im Gegensatz zur ROM Cartridge, die zwar Daten abgeben, aber nicht aufnehmen kann.)

FILL-IN

Hier: Unterbrechung eines Rhythmusmusters durch einen Wirbel o. Ä. (im Gegensatz zu einem BREAK, bei dem der Rhythmus stoppt)

BREATH CONTROLLER

Mundstück, mit dem man durch Atemluft bestimmbare Operatoren in den DX-Synthesizern von YAMAHA aktivieren kann. Das Mundstück ist gut geeignet für Imitationen von Bläserklängen.

CHORD MEMORY

Eingespielter Akkord wird durch Knopfdruck gespeichert und kann durch Solospiel transponiert werden - dies ergibt "blitzschnelles" Akkordspiel.

PWM

Pulsweitenmodulation: Veränderung der Rechteckwellenform, breite Rechteckwellen  klingen wie Klarinette, Akkordeon, o. Ä., schmale Rechteckwellen  klingen wie Oboe, D6, also relativ "nasal".

Ständige Verschiebungen zwischen breiten u. schmalen Rechteckwellenformen ergeben sehr "flächige" Sounds, z.B. Strings.

DISPLAY

Anzeige oder Anzeigenfeld z.B. per Leuchtziffer (LED's), Leuchtkristalle (LCD's).

KEYBOARD MODES

SPLIT-MODE: Durch Teilung des Keyboards kann man zwei verschiedene Klänge auf einem Keyboard spielen (oberhalb und unterhalb des Splitpunktes).

DOUBLE-MODE: Überinanderlegen (=gleichzeitiges Spielen) von zwei verschiedenen Klängen

WHOLE/SINGLE MODE: Ein Klang auf dem ganzen Keyboard (im Ggstz. zu SPLIT od. DOUBLE)

STEP/EVENT

Ein einzelner Programmierimpuls (Ton oder auch Pause)

PATTERN

Ein Rhythmus- oder Sequenzmuster aus mehreren Steps.

SONG/CHAIN

Aufeinanderfolge von mehreren Patterns, die natürlich auch mehrfach vorkommen können.

SEQUENZER

Tonfolgespeicher. Man unterscheidet:

REAL TIME EINGABE: Man spielt die Tonfolge, so wie man ein Band bespielen würde. Die Zeitabstände zwischen den Noten werden mitgespeichert. Allerdings kann man das engültige Abspieltempo verändern.

STEP-BY-STEP

Man gibt Noten und Pausen getrennt ein. Dieser Vorgang ist umständlicher, aber exakter.

AUTO-CORRECT-FUNKTION

Korrekturfunktion für ungenau eingespielte Eingaben. Meist gibt es verschiedene Zuordnungen: auf die nächste 32-tel, 32-tel Triole, 16-tel, 16-tel Triole bis hin zur Viertelnote.

FLAM-FUNKTION (f.Toms)

Tom-Schläge werden als sehr kurze Doppelschläge ausgeführt.

SHUFFLE-FUNKTION

Shuffle

Ein bestehender Achtel-Rhythmus wird als punktierter wiedergegeben.

Sequencer

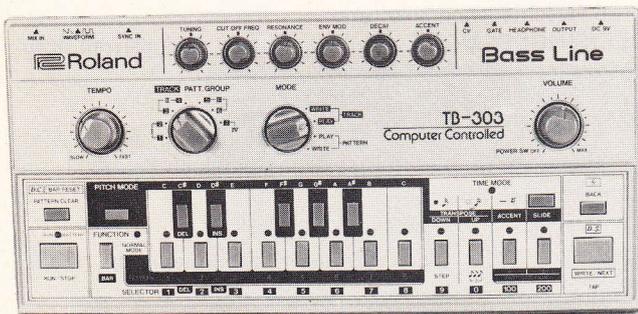
Roland TB 303

Der TB 303 ist ein Basssynthesizer mit automatischer Ablaufsteuerung.

Es können 64 Bassläufe mit max. je 16 Schritten gespeichert werden. Es werden zunächst Tonhöhen über das stilisierte Keyboard (Tippasten) eingegeben, danach wird jeder Note bzw. Pause der entsprechende Wert zugeordnet. Slides und Akzente können ebenfalls programmiert werden.

Beim Abspielen können bis zu vier Muster zu einem Block zusammengefaßt oder transponiert werden. Weiterhin können sieben Tracks mit je 64 Bassläufen (16 Patterns, die wiederholt werden können) gespeichert werden. Wie beim TR 606 gibt es Da Capo und Del Segno Funktionen etc.

TR 606 und TB 303 sind als Einheit konzipiert und können mit einem Diodenkabel synchronisiert werden.



720,- DM

Seq. Circ. 64

Dieser neue Sequencer von Seq. Circ. arbeitet mit dem COMMODORE C64 als Träger.

8 Sequenzen können in Real-Time eingespielt und bis zu sechsmal "overdubbed" werden (überspielt werden.) Dieses Feature läßt den Sequencer 64 besonders effektiv mit dem SIXTRAK (ebenfalls Seq. Circ.) Synthesizer zusammenarbeiten, der diese 6 Stimmen mit verschiedenen Sounds wiedergeben kann. Die maximale Speicherkapazität beträgt 4.000 Noten.

Bei einer Synchronisation mit einem Rhythmusgerät (z.B. DRUMTRAKS) können unexakt eingespielte Noten durch die Auto-Correct-Funktion in verschiedenen Zeitwerten korrigiert werden.

Der Songspeicher kann max. bis zu 18 Sequenzmuster speichern. Natürlich lassen sich alle Sequenzen und Songs auf Diskette oder Kassette speichern.

Der Sequencer hat sehr umfangreiche Bedienungs- und Editiermöglichkeiten.



635,-

Roland JSQ-60

Der JSQ-60 ist ein preiswerter polyphoner Sequencer für den JUNO 60 und JUPITER 8 (mit DCB-Anschluß. Ist der Anschluß nicht vorhanden, kann er nachträglich eingebaut werden). Der JSQ-60 kann entweder in Echtzeit (Real-Time) oder Step-by-Step programmiert werden. Eine bereits bestehende Sequenz kann 3x overdubbed werden, Patch-Shift (Programmwechsel) beim JUNO 60 und Patch-Preset beim JUPITER 8 sind programmierbar.



790,-

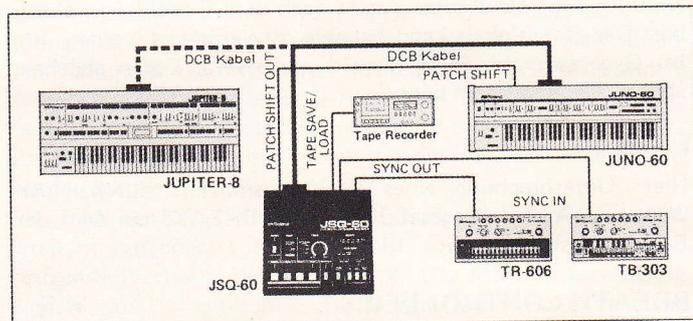
Unbedingt in unsere Reservierungslisten eintragen lassen!

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Durch die zwei SYNC-OUT-Buchsen können zwei weitere externe Geräte wie z.B. TR 606/ TB 303 synchronisiert werden.

Der Speicherinhalt beträgt maximal 2000 Noten.

Der JSQ-60 hat ein Kassetten-Interface.



Anschlüsse

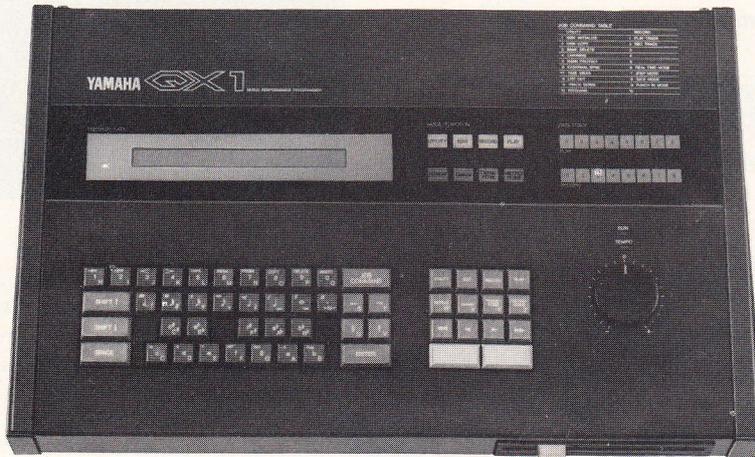


Sequencer

Yamaha QX-1

Der QX-1 ist ein neuer digitaler 8-Spur-Sequencer. Man kann über ein Keyboard oder über eine Computer-Tastatur 8 verschiedene polyphone Stimmen eingeben (natürlich mit Anschlagsdynamik, Modulations- und Pitchbending-Effekten), um dann sein "Stück" über acht angeschlossene MIDI-Synthesizer, synchronisiert mit einem MIDI-Rhythmusgerät, wiederzugeben. Der "ideale Partner" für den QX-1-Sequencer ist sicherlich der T8-PR von YAMAHA, der 8 DX-7 Module besitzt!!!

Jede der 8 Spuren des QX-1 kann individuell verändert werden, ebenso gibt es wie bei einer Mehrspurmaschine ein Einblendverfahren (Punch-In/Punch-Out) zum Korrigieren bestehender Spuren. Wie bei einem guten Computer ist der Gesamt-Speichergehalt auf einer Diskette abspeicherbar. Die maximale Speicherkapazität beträgt 80.000 Töne (!!). Über eine LCD-Anzeige kann der Musiker auch mit dem QX-1 direkt arbeiten-es ist also möglich, den Sequencer, ohne einen Synthesizer zu besitzen, als Komponierwerkzeug zu benutzen.



Lieferbar ab Juli '84

6.900,- DM



*Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!*

Roland MSQ-700

Der MSQ-700 ist ein 16-stimmiger, polyphoner Sequencer, der über die beiden Schnittstellen MIDI und DCB verfügt. Aus diesem Grund kann der MSQ-700 sowohl von einem DCB-Instrument (JUNO 60/ JUPITER 8a), als auch von allen anderen MIDI-Instrumenten betrieben werden. Der MSQ-700 besitzt 8 Tracks, die einzeln geladen werden können (maximale Speicherkapazität 6500 Noten). Durch die Multi-Track-Funktion können verschiedene Tracks

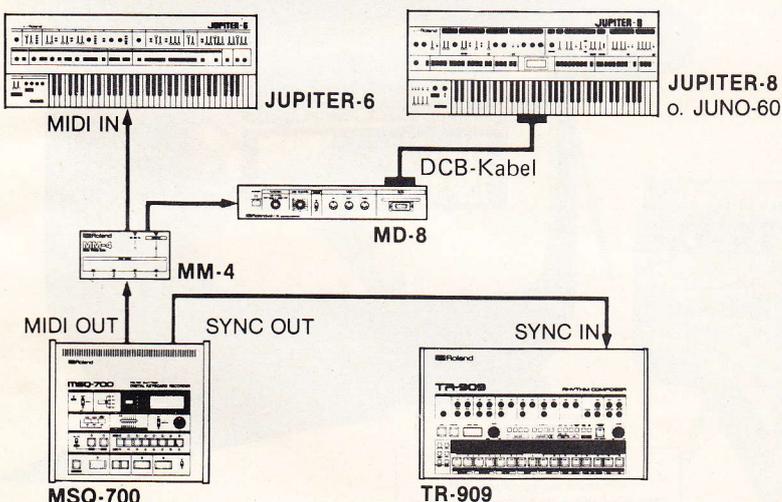
zur gleichen Zeit bespielt werden oder auch als eine Sequenz in einen anderen Track einkomponiert werden. Die Programmierung erfolgt wahlweise in Real-Time (mit Auto-Correct-Funktion) oder Step-by-Step.

Weitere Features: Sync-to-Tape, Kassetteninterface, Dioden-Sync-Buchsen.

2.600,- DM

Typische Kombination mit dem MSQ-700

MSQ-700 + JUPITER-6 + JUPITER-8 (o. JUNO-60) + TR-909 (o. TR-606, MC-202)



Muzix 81

Audio Prozessor

Der AUDIO PROZESSOR ist ein besonders fortschrittliches Projekt aus der MUZIX 81 Serie. Seine Arbeitsweise basiert auf dem Sinclair ZX 81-Computer mit einem 64k-Speicher. Der MUZIX 81 AUDIO PROZESSOR digitalisiert und wandelt Audiosignale in Echtzeit um.

Das Gerät basiert auf modernster Digitaltechnik und arbeitet mit einem integrierten Kompressor und Expander, um einen guten "Signal-to-Noise" Abstand zu erlangen.

Für 'Insider': Der MUZIX 81 arbeitet mit einer Samplingrate von 37 kHz; die Filter am Ein- bzw. Ausgang sind 4. Ordnung.

Das zur Zeit erhältliche Softwareprogramm wird ständig erweitert!

AUDIO EFFEKTE

Dieses Programm enthält 4 Unterprogramme mit jeweils 9 Speichern.

Man kann direkt von einem Unterprogramm bzw. Effekt auf ein anderes umschalten.

1. ECHO:

Diese Funktion beinhaltet ein programmierbares Digital-Delay mit einer maximalen Verzögerungszeit von 10 (!) Sekunden und bestimmbar Phasenverhalten des Effektes. Bei den extrem langen Verzögerungszeiten arbeitet das Programm mit einem kontinuierlich abfallenden Frequenzgang ab 1390 ms. Dieses Frequenzverhalten entspricht in etwa dem von Schall in natürlichen Räumen. Bei kürzeren Delays erreicht das Programm die volle Bandbreite von 12 kHz.

Mit der "Freeze"-Funktion kann man das Echo unendlich lange wiederholen.

2. HALL:

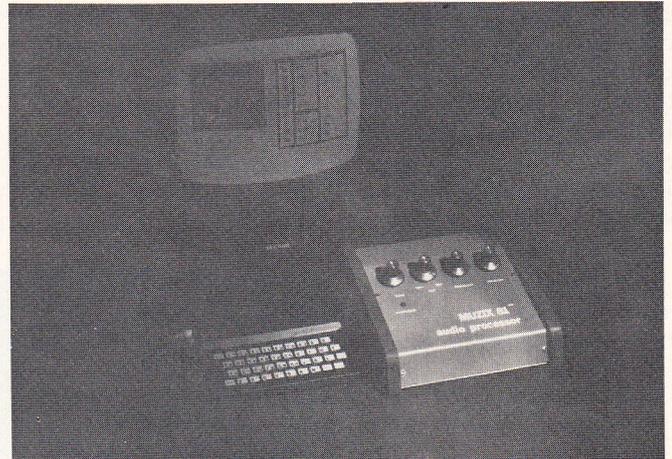
Durch Einstellung zweier unabhängiger Delayzeiten im ungeraden Verhältnis zueinander und einer passenden Feedback-einstellung erzielt man interessante Halleffekte. Es sind zwei Delayzeiten mit Phasenverhalten programmierbar mit Zeiten zwischen 1 - 1480 ms.

3. TRANSPOSER:

Das Transposerprogramm verändert das Originalsignal im Bereich 1 Oktave nach oben und 2 nach unten. Die 9 Presets ermöglichen eine Wahl des Frequenzveränderungswertes in Halbtönen (oder 10-tel Halbtönen).

Mit dem Transposer ist ein sehr gutes Doubling möglich!

Allerdings muß ein Delay benutzt werden, das gleichzeitig als Loopzeit gilt (je nach Sound einstellbar)



4. DUAL TRANSPOSER

Der DUAL Transposer transponiert das Originalsignal gleichzeitig in zwei verschiedenen Intervallen. Es gibt drei unterschiedliche mögliche Verhältnisse zwischen den Lautstärken der beiden "Effekt"-Stimmen.

5. SI(E)MULATOR

Der AUDIOPROZESSOR digitalisiert in diesem interessanten Programm per Line oder Mikrophon eingegebene Signale (Instrumente, Geräusche etc.) Diese Signale können nun über das Keyboard eines beliebigen Synthesizers (mit CV und GATE-Ausgängen) monophon gespielt werden.

Die Aufnahmezeit beträgt ca. 1,6 Sek.

Der Frequenzgang ist nicht genau definiert, aber die Klangqualität und die Einstellmöglichkeiten halten jeden Vergleich mit bekannten und sehr viel teureren Geräten stand.

Man kann jeden Klang "loopen", d.h. verlängern (z.B. Bass wird zum gestrichenen Bass) oder auch rückwärts ablaufen lassen (ein Beckenschlag rückwärts hört sich ebenfalls sehr interessant an!).

Das Preis/Leistungsverhältnis des MUZIX 81 AUDIO PROZESSORS ist enorm - für Effekte in dieser Qualität müßte man, wenn man sie einzeln anschaffen würde, mit wesentlich höheren Anschaffungskosten rechnen.

Der AUDIO PROZESSOR ist deshalb eine wirklich sinnvolle Investition für fast alle Recording-Bereiche!



1.990,-



Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Pianos

Nein, diese Seite ist keine von YAMAHA finanzierte Werbung! Daß wir trotzdem in unserem Keyboard-Info nur YAMAHA-Pianos vorstellen, hat den Grund, daß diese Pianos durch ihre sehr realistischen und vielseitigen Sounds und die völlig unproblematische Handhabung die Rhodes, Wurlitzers etc. weitgehend verdrängt haben!

Alle hier aufgeführten E-Pianos basieren auf dem im DX-7 angewandten FM-Tonerzeugerprinzip und haben (natürlich) eine sehr gute Anschlagsdynamik. Mit dem eingebauten

Zu den einzelnen Pianos:

Yamaha PF 10

Das PF 10 ist ein preiswertes E-Piano mit 10 Presets und 73 Tasten. Das Keyboard ist gut ausbalanciert und hat Kunststoff-tasten. Mit dem PF 10 wird man sicherlich keine Transportprobleme haben!!

2.190,- DM

Yamaha PF 15

Das PF 15 hat die gleichen Sounds (Presets) wie das PF 10, es hat jedoch 88 Tasten und ein hervorragendes, griffiges Keyboard ("holztastenartig") und vermittelt dadurch ein optimales Spielgefühl.

2.830,- DM

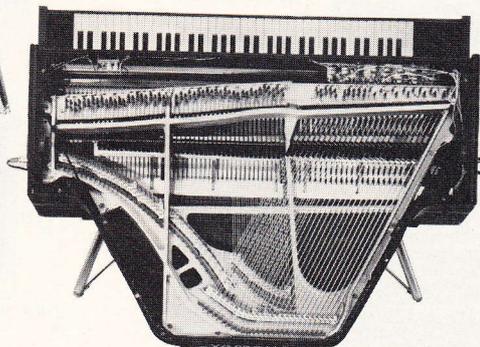
Yamaha YP 40 Clavinova

Das Clavinova hat die gleiche Mechanik wie das PF 15, 73 Tasten Umfang und 16 verschiedene Sounds. Mit einem Brilliance-Regler kann man zusätzlich auf den Klang einwirken.

2.590,- DM



8.900,- DM



Stereolautsprechersystem kann man zu Hause ohne Verstärker bequem spielen, der eingebaute Stereo-Chorus ist sehr brauchbar!

Durch einen Line-In-Eingang kann man mit einem anderen Instrument die zwei Ausgänge (R/L) belegen und so den Stereo-Chorus mitbenutzen..

Durch einen Transpose-Schalter kann die Stimmung verändert und anderen Instrumenten angepaßt werden. Darüberhinaus gibt es auch einen Fine-Tune-Regler zur optimalen Anpassung. Der Kopfhörer-Ausgang ermöglicht "stilles" Üben.

Yamaha CP 70

Das CP 70 ist immer noch der am weitesten verbreitete transportable Flügel.

Natürlich klingt der CP 70 anders als ein echter Flügel-z.B. wird der Bassbereich niemals so kräftig sein wie bei einem echten Flügel, weil die Saiten viel kürzer und nicht doppelt bestückt sind! Dafür klingt der Bassbereich sehrperkussiv bei moderner Musik mit Sicherheit kein Nachteil!

Das CP 70 läßt in Bezug auf Robustheit und Stimmstabilität nichts zu wünschen übrig. Für den Transport ist es zerlegbar in zwei Teile, was bei einem Gesamtgewicht von 120 kg sicherlich sinnvoll ist.

Es empfiehlt sich, das CP 70 in Flightcases zu transportieren. Viele scheuen sich, die zusätzlichen Kosten für die beiden Cases (ca. 1.280,-) zu tragen, aber dieser finanzielle Mehraufwand macht sich auf Dauer bezahlt.

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Flightcases

Keyboards gehören in ein Flightcase! Ein Flightcase kostet nur ein Bruchteil der Kaufsumme eines Synthesizers oder eines Pianos, ist aber über Jahre hinaus eine Versicherung für das Instrument; nebenbei ist der Wiederverkaufswert eines Instrumentes, das immer im Case transportiert worden ist, sehr viel höher als der eines Instrumentes, das an allen Ecken und Kanten Schrammen und Kratzer aufweist. Bei der Schnellegigkeit des Keyboardmarktes sicherlich eine berechnete Überlegung!

Trotzdem erscheinen vielen Musikern die Preise, die für Flightcases bezahlt werden, als zu hoch. Dabei wird oft übersehen, daß die Teile, die zum Bau der Cases benötigt werden, recht teuer sind. (Schlösser z.B., oder Aluprofile) Der Hauptgrund für hohe Casespreise sind jedoch die Lohnkosten. Die Leute,

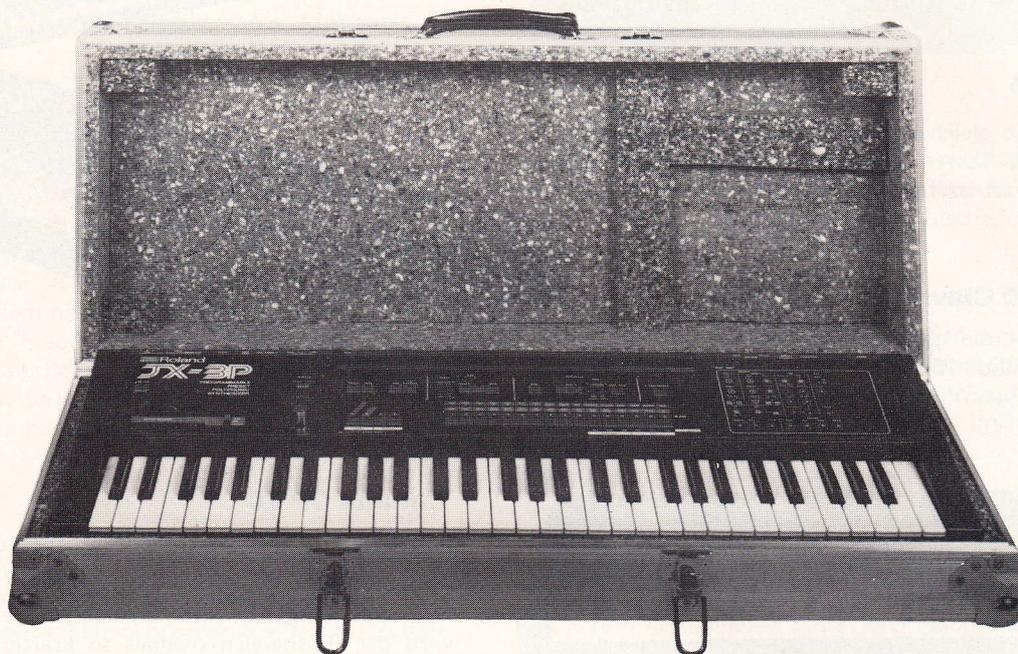
die bei Musik Produktiv Cases bauen, sind qualifiziert und gut bezahlt. Da Cases nicht in Riesenstückzahlen hergestellt werden, entfallen die kostensenkenden Faktoren einer Serienproduktion.

Zusätzlich zu den AAC-Cases bieten wir jetzt auch Flightcase-Bausätze an!

Die Bausätze sind deshalb so preisgünstig, weil sie standardisiert sind und in Serie zugeschnitten werden. Bausätze von Cases mit anderen Abmessungen müssen einzeln hergestellt werden und sind dadurch im Verhältnis teurer.

Ein Bausatz besteht aus dem fertig zugeschnittenen Holz, fertig zugeschnittenen Aluprofilen, Nieten, Ecken, Griffen, und Schlössern!

Die Bausätze werden ohne Bauanleitung geliefert—die braucht man aber wirklich nicht!



511 015	Korg Poly 61	98,5x38x7,4	219,-
511 016	Roland Juno 60/Juno 6	105x38x11,5	229,-
511 017	Yamaha DX-7	102x33x10	258,-
511 021	Roland JX 3P + PG 200	91,5x32x15	235,-
511 024	Korg Poly 800	75x30x8	180,-
511 025	Yamaha PF 10	113,3x36x49,5	195,-
511 026	Yamaha PF 15	132,1x39x11,8	212,-
511 028	KIWI	94x38x19	225,-
511 029	Seq. Circ. Six Trak	71x31x12	185,-
511 030	Roland SH 101	57x32x9	160,-
511 031	Roland Juno 106	99x31x12	250,-

*Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!*

Alle Cases-Bausätze für Keyboards sind in der AAC-Economy-Version und Casetyp C



Keyboard Monitoring

Um die Sounds seiner Keyboards oder z.B. die Lautstärkeverhältnisse seiner Instrumente selbst regeln zu können, ist eine gute Monitoranlage für den Keyboarder notwendig. Die Keyboard-Verstärkung (und damit die Monitoranlage) sollte variabel und ausbaufähig sein, um den steigenden Ansprüchen, denen Keyboarder "ausgesetzt" sind, langfristig gerecht zu werden. (Eingänge für mehrere Instrumente, Einschleifmöglichkeit für verschiedene Effekte, evtl. Stereoverstärkung etc.)

Die Boxen der Keyboard-Monitoranlage müssen in der Lage sein, das gesamte Frequenzspektrum, das Keyboards produzieren können, zu übertragen. Die Lautsprecher eines Kofferverstärkers sind dafür nicht geeignet - es würde an Bässen und Höhen fehlen!

Eine 3-Weg-Box ist eine wesentlich bessere Lösung - 3 getrennte Wege garantieren einen runden, transparenten Sound!

1.160,- DM Bausatz 970,- DM

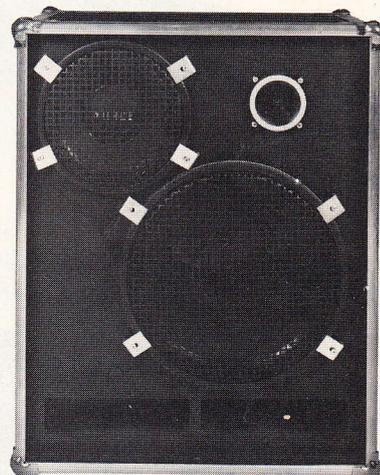
M 115/3

Unsere meistverkaufte Monitorbox
- nicht nur für Keyboard-Monitoring ideal! -
Gleiche Bestückung wie PA 115/3 !

690,- DM



790,- DM



PA 115/3

3-Weg-Box mit klaren Mitten und sauberen Höhen zu einem unwahrscheinlichen Preis!
Bassreflexöffnung berechnet nach Thiele&Small.
Celestion B 15/B-100 + 6" Audax + HF 50; 52x75x40cm

VPA 115

Ähnlich der PA 115/3, aber mit höherer Belastbarkeit (durch den EV 15B) und leicht größeren Abmessungen.
EV 15B + Celestion G 10 + HF 200; 60x75x38cm

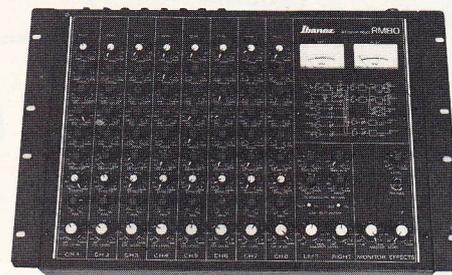
Alternativen zum STARSOUND 6/2:



680,- DM

790,- DM

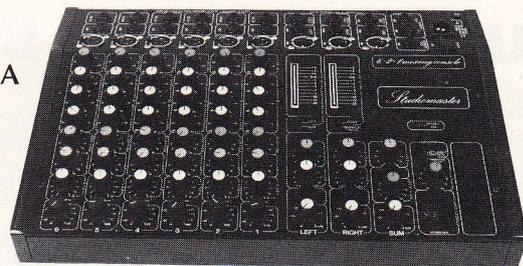
770,- DM



Ibanez RM 80 II

1.250,- DM

a.A



RSD 6/2/1

PA 115/3 + Starsound 6/2 + Taurus-Endstufe

Eine "vernünftige" Keyboard-Verstärkeranlage ist z.B.:
STARSOUND 6/2

- 6 Eingänge, 1 Monitorweg, 1 Effektweg, Panorama-Regler
3-Band-Klangregelung, beleuchtete VU's, kleine Maße

TAURUS A2100-ENDSTUFE

- zuverlässige Endstufe mit 2 x 110 Watt an 8 Ohm, 2 VU's,
DC-Schutz,

PA 115/3

Schon allein durch die Anschaffung einer zweiten Box kann man diese Anlage auf Stereo um- bzw. aufrüsten!

IBANEZ RM 80 II

8 Eingangskanäle, ein Effektweg, parametrische Mittenklangregelung, ein Monitorweg,

RSD 6/2/1

6 Eingangskanäle,
ein Monitor- und ein Effektweg.

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Zubehör

Volumenpedale

Morley VO • Morley SVO

Das Morleypedal arbeitet nicht mit einem (evtl. kratzenden) Poti, sondern mit einer Fotozelle. Es hat Netzanschluß, der Pedalweg ist sehr lang!

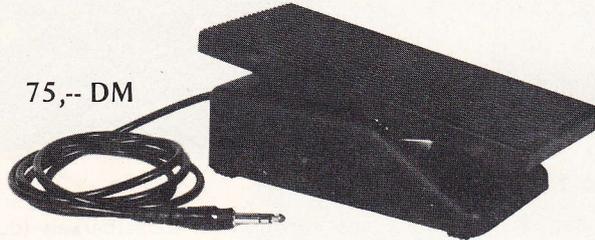
Das Morley-Pedal ist auch als Stereo-Volumen-Pedal (SVO) erhältlich.



250,- DM
Stereo 295,- DM

Yamaha FC-3 A

Auch das Yamaha-Volumen-Pedal arbeitet mit einer Fotozelle anstelle eines Potis. Es kann nur in Verbindung mit YAMAHA-Keyboards eingesetzt werden.

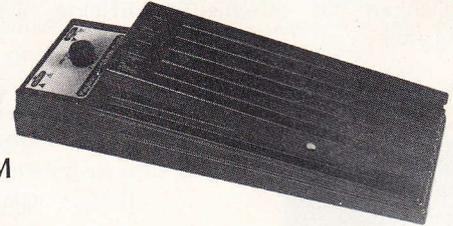


75,- DM

Boss FV-200

Dieses Stereo-Pedal hat eine Spiralfeder im letzten Drittel des Pedalweges. Sie hebt das Pedal nach Benutzung selbstständig aus dem maximalen Volumenbereich!

Der Regelbereich des Pedals ist durch ein Poti einstellbar!



170,- DM

Korg FK-3

Das FK-3 ist das preiswerteste Stereo-Volumenpedal- es empfiehlt sich, das Poti in gewissen Abständen auswechseln zu lassen.



100,- DM

Fußtaster

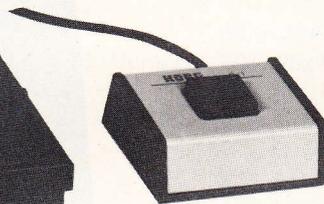
Roland DP-2



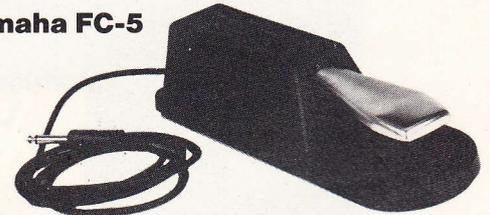
Yamaha FC-4



Korg S-1



Yamaha FC-5



Pedal für Sustainfunktion

*Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!*

Ultimate Support Systems Keyboardständer

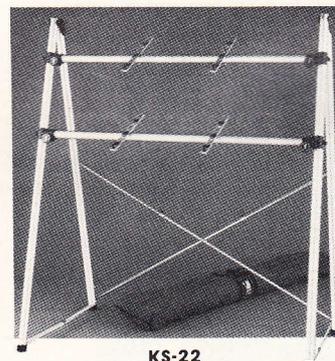
KS-22

Der KS-22 ist ein stabiler Ständer mit 1,42m Höhe und 204 kg Tragfähigkeit. Sein Eigengewicht beträgt incl. zweier Träger lediglich 4,6 kg! Keyboards bis zu einer Breite von 1,22 m werden von den Trägern KT-48 gehalten.

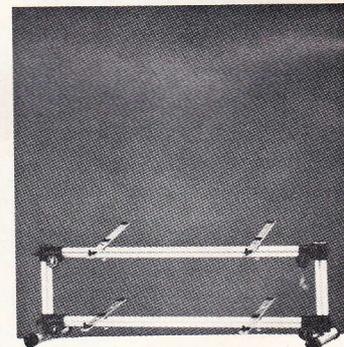
Wir bieten den KS-22 zusammen mit zwei KT-48 Trägern an! Zusätzliche Träger sind erhältlich!

KS-88

Der KS-88 ist ein Doppelkeyboardständer, den man auf ein Klavier oder einen großen Synthesizer stellen kann. Seine Höhe beträgt 38cm, der Ständer steht auf 31cm langen Füßen, die Auflagefläche ibeträgt mit KT-36 Trägern 91cm. Max. Tragfähigkeit 43,4 kg, Eigengewicht 1,5 kg



KS-22



KS-88

Die Preise standen zur Zeit des Druckes noch nicht fest. Bitte telefonisch erfragen! (05451/14062)

Drummachines

Boss DR 110

Analoges Rhythmusgerät mit 16 Festrhythmen und 16 Speichern (Patterns). Jeder Speicher faßt 16 Schritte, zwei Song-speicher mit maximal 128 Takten sind vorhanden.

Die Programmierung erfolgt in Real-Time über die Instrumenten-Pads oder Step-by-Step.

Interessant ist die graphische Anzeige für jeden Rhythmus in einem Display.

Instrumente: BD/Snare/Open HiHat/Closed HiHat/Handclap/Becken/Akzent/jedoch keine Toms.



435,- DM

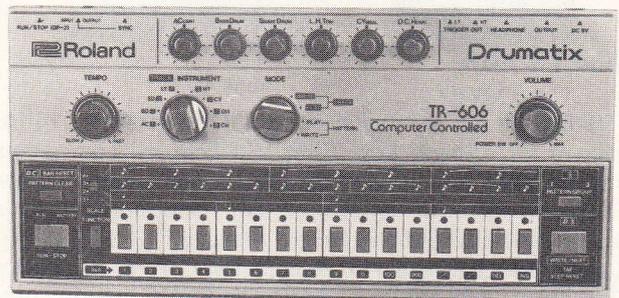
Roland TR 606

Sehr vielseitiges Rhythmusgerät mit übersichtlicher Handhabung. Die Programmierung erfolgt durch Eintippen der einzelnen Instrumente in eine laufende LED-Kette mit 16 Einheiten, wobei der entstehende Rhythmus ständig hörbar abläuft. 32 Patterns (Rhythmusmuster), die in Vierergruppen gekoppelt werden können, sind möglich (Variationen mit Fill-In oder 64-tel Rhythmus).

Vier Grundgeschwindigkeiten können eingegeben werden. Der Speicher kann 8 Tracks (=komplette Stücke) mit Da Capo und Del Segno-Funktionen (verschiedene Wiederholungsmuster) aufnehmen

Song 1-7 speichern jeweils maximal 64, Song 8 maximal 256 Takte, einschließlich Da Capo bzw. Del Segno. Track (oder Song) 1-7 können auch miteinander gekoppelt werden.

Die einzelnen Instrumente sind: BD/Snare/ Hi Tom/Low Open HiHat/ Closed HiHat/Becken/Akzent. Jede Sektion hat eine separate Lautstärkeregelung.



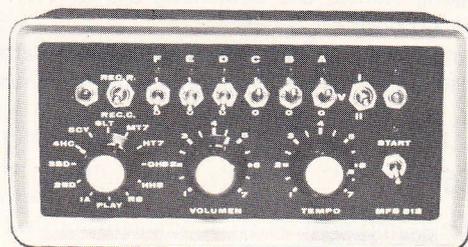
735,- DM

Fricke MFB 512

Sehr preiswertes Rhythmusgerät mit 64 Rhythmus- und Songspeichern. Jeder Rhythmuspeicher umfaßt einen Grundrhythmus und ein Fill-In mit bis zu 16 Schritten, die durch Koppelung einen Rhythmus bis zu 32 Schritten ergeben. Das Fill-In (o.ä.) ist auch per Fußtaster abrufbar.

Instrumente: BD, Snare, Open-(Closed)-Cymbal, Hi-, Mid-, Low-Tom, Claps. Step Programmierung.

Ausgänge: mono, stereo oder auch einzeln pro Instrument über zwei aufgesplittete DIN-Buchsen.



895,- DM

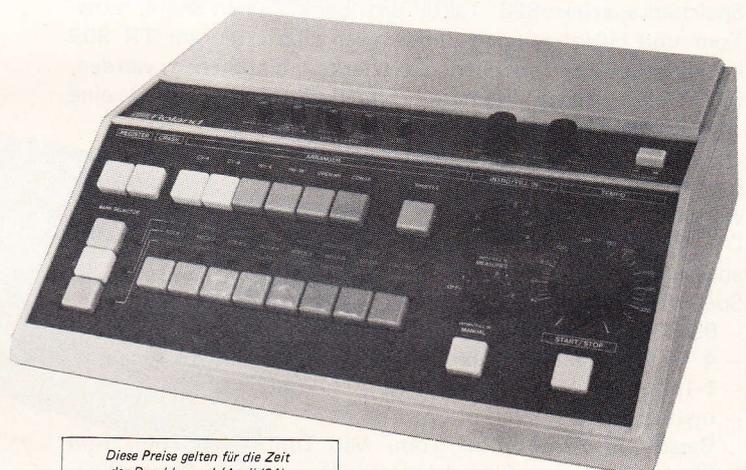
Roland CR 8000

Das CR-8000 ist ein "traditionelles" Rhythmusgerät mit 24 Festrhythmen und 8 Intro/Fill-In Mustern. Die Festrhythmen können in einer "Arranger"-Sektion durch Zuschalten von Claps, Congas oder durch Veränderung der Beckenschläge etc. schnell und effektiv variiert werden. Darüberhinaus kann man eigene Programmierungen in 8 Rhythmus- u. 4 Fill-In-Speicherplätze eingeben.

Die Fill-Ins können vorgewählt oder per Fußtaster abgerufen werden.

Weitere Features: Separate Lautstärkeregelung für jede Instrumentensektion, digitale Tempoanzeige.

Das CR-8000 ist ein vielseitiges Rhythmusgerät für Unterhaltungs- und Tanzmusik.



Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

1.265,- DM

Drummaschinen

Korg KPR 77

Rhythmusgerät mit analoger Klangerzeugung. 48 Einzelspeicher (Patterns) mit bis zu 32 Schritten, 6 Songspeicher (Chains), von denen jeder bis zu 256 4/4 Takte speichern kann. Darüber hinaus hat das KPR 77 auch die Da Capo und Del Segno-Funktion, mit der man die Speicherkapazität effektiver ausnutzen kann.

Jeweils zwei Chains können gekoppelt werden. Dadurch erhält man eine max. Speicherkapazität von 512 Takten.

Die Programmierung erfolgt entweder in Real Time oder als Step-by-Step-Vorgang.

Instrumente: BD, Snare, Closed HiHat, Open HiHat, Becken, Claps, High Tom, Low Tom. Letzere können auch als sog. "Flams" (=sehr kurze Doppelschläge programmiert werden. Großer Vorteil: Kassetten-Interface!



1.190,- DM

Roland TR 808

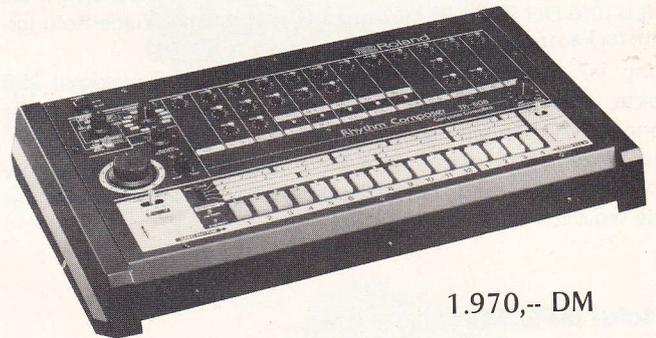
Das TR 808 ist ein sehr variables Rhythmusgerät mit 16 Instrumenten: BD/ Snare/ Low Tom/ Mid Tom/ Hi Tom (Toms umschaltbar auf Hi-Mid-Low Conga)/ Claves (umschaltbar auf Rimshot)/ Maracas (umschaltbar auf Handclap)/ Cowbell/ Cymbal/ Open HiHat/ Closed HiHat/ Akzent.

Die Instrumente lassen sich in Decay, Attack, Tune etc. regeln. Das TR 808 faßt 36 Rhythmusmuster mit je 16 Steps 4 programmierte Fill-Ins lassen sich per Fußtaster abrufen.

Man kann 12 Tracks mit je 64 Takten programmieren, die beliebig kombinierbar sind. Durch Verknüpfung kann man einen Track von max. 768 Takten programmieren!

Das TR 808 hat Einzelausgänge für jedes Instrument. Der Sound des TR 808 ist sehr vielseitig, weil viele Instrumente zur Verfügung stehen. Die Bedienung des Gerätes ist relativ einfach (wie TR 606).

Nicht allein wegen der beiden letztgenannten Eigenschaften ist das TR 808 sehr gut für Unterhaltungs- und Tanzmusik geeignet.



1.970,- DM

*Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!*

Roland TR 909

Der "große Bruder" des TR 808!

Das einzige Rhythmusgerät mit teilweise analogen und digitalen Sounds (Becken).

Die Instrumente sind in Level, Decay, Tune und Attack regelbar. Das TR 909 besitzt 2 Bänke mit je 4 Tracks. Max. Speicherkapazität=896 Takte pro Bank. Bass, Snare, Low-Tom und HiHat können durch zwei Tipptasten am TR 909 in zwei unterschiedlichen Lautstärken eingegeben werden. Das Gerät besitzt Flam- und Shuffle-Funktion, sowie eine Sync-to-Tape Funktion.

Durch Verwendung von RAM-Cartridges wird der Speicherinhalt verdoppelt. Jedes Instrument kann einzeln abgenommen werden.

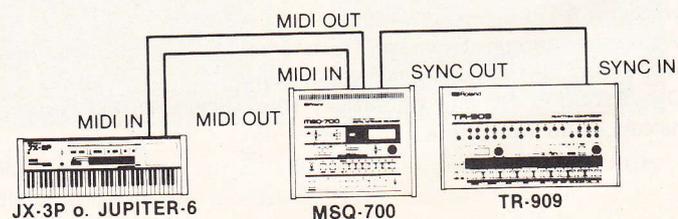
Das TR 909 kann über jedes (dynamische) MIDI-Keyboard angesteuert werden.

Spezifikationen:

- 96 Rhythmusmuster
- 4 Tracks (max. 896 Takte für jede der beiden Bänke)
- 1-16 Steps
- Instrumente:
Bassdrum/ Snare/ Low Tom/ Mid Tom/ High Tom/ Rim Shot/ Handclap/ Closed HiHat/ Open HiHat/ Crash Cymbal/ Ride Cymbal



2.690,-



Drummaschinen

Drumulator

"Die Drum Machine mit den speziellen Sounds"!

Instrumente: BD/ Snare/ Open HiHat/ Closed HiHat/ Rim Shot/ 3xTom/ Ride/ Cymbal/ Clap/ Claves/ Cowbell/ Accent
64 Songs, 36 Sequenzen sind speicherbar.

Sync-to-Tape-Funktion, ein Kassetten-Interface und eine Auto-Correct-Funktion sind ebenfalls vorhanden.

Neue Soundchips sind lieferbar:

CRASH CHIP

Umschaltbar bzw. austauschbar gegen RIDE CYMBAL 180,- DM

Set 1: Electronic Drums

Basd./ Snare / 3 Toms / div. synthetische Percussion-sounds.

Set 2: Simmons Set mit electr. Percussion

690,- DM

Set 3: Latin Percussion

Low Conga / Hi Conga / Conga Slap / Low Timbale / Hi Timbale / Timbale Rim Shot / Cabasa / Low A9090 / Hi A9090 Bell / Low Wood / Tambourine.

Diese Sounds klingen extrem gut.

Set 4: African Percussion;

Low Bell / Hi Bell / Metal Shaker / Talking Drum / Low Drum / Mid Drum / Tabla, /Hi+Low Temple Block / Cowbell / Muted Cowbell

Set 5: Heavy Rock Drums:

Bestückung wie im Original, aber mit viel kraftvolleren Sounds.

Seq. Circ. Drumtraks

Der Seq. Circuits DRUMTRAKS ist ein digitaler Drumcomputer mit 13 Instrumenten. Das Besondere am DRUMTRAKS ist neben dem guten Sound die ausgefeilte Programmiermöglichkeit: Stimmung und Lautstärke für jeden Schlag können eingegeben werden! Man hat also ca. 30 verschiedene Toms, diverse Cowbells und viele unterschiedliche Möglichkeiten mit dem ohnehin sehr langen Beckenspeicher (vom Gong bis zum Splash). So kann man z.B. in einem Rhythmusmuster diverse Crash- und Ridebecken einprogrammieren! Die Auto-Correct-Funktion arbeitet in acht verschiedenen Auflösungen; zum Korrigieren von unexakt eingegebenen Rhythmen oder Overdubs kann der DRUMTRAKS über

Ab Herbst ist ein MIDI-Interface für den DRUMULATOR lieferbar



2.990,-

Weitere neue Features:

EXPANDER PLATINE

Mit dieser Platine ist es möglich, zusätzlich 1 kompletten neuen Sound-Set in den Drumulator einzubauen und durch Umschaltung 2 verschiedene Sets parallel zu benutzen. Es entfällt das lästige Auswechseln der Chips.

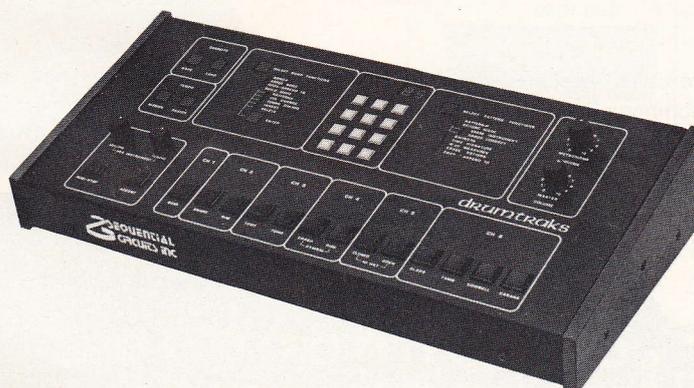
210,- DM

ein dynamisches Keyboard gesteuert werden.

Die Programmierung erfolgt wahlweise in Real Time oder Step-by-Step.

Instrumente: BD/ Snare/ Rimshot/ Tom 1/ Tom 2/ Crash/ Ride/ Open HiHat/ Closed/ HiHat/ Claps/ Tambourine/ Cowbell/ Cabasa.

Je Instrumentengruppe ist ein Ausgang vorhanden. Die Speicherkapazität beträgt max. 3000 Noten und 100 Rhythmusmuster. Der Tempobereich liegt zwischen 40-250 Beats pro Minute. Bis zu 100 Songs können gespeichert werden. Der DRUMTRAKS besitzt eine Sync-to-Tape-Funktion, MIDI-Interface und ein Kassetten-Interface.



2.995,- DM

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Drummaschinen

Yamaha RX 11/RX 15

Digitale Rhythmusmaschinen
Große Speichermöglichkeiten und guter Naturschlagzeug-
sound (PCM-Technik). Kompletter Austausch/Abspeicherung
von eigenen Rhythmen auch über RAM-Cassette (nur bei
RX-11).

TECHNISCHE DATEN:

RX-11

PCM (8bit)

16 Sounds
12 Sounds gleichz.
BD (soft,loud)
SD (soft,loud, RIM)
HH (open, closed)
TOM (1,2,3,4)
CY (Ride, Crash)
Claps
Cowbell

100 Patterns
10 Songs
255 (Steps)
2000 Impulse max.

192 clocks/bar

LCD
LED (7 Segmente)

Tape-In-Out
(Sync. In-Out)
MIDI-In-Out
Fußschalter (start/stop)

10 Einzelausgänge
Stereo-Ausgang (L/R)
Kopfhörer

Kassetteninterface

Cartridge
(RAM-Cartridge ist
Option)

MC 1

Die MASTERCLOCK MC1 synchronisiert verschiedene elek-
tronische "devices" (Rhythmusmaschinen, Sequenzer, Arpeg-
giatoren etc.).

490,- DM

RX-15

PCM (8bit)

13 Sounds
10 Sounds gleichz.
BD
SD, RIM
HH (open, closed)
TOM (1,2,3)
CY (Ride, Crash)
Claps
Cowbell/Shaker

100 Patterns
10 Songs
255 Steps (Song)
1500 Impulse max.

192 clocks/bar

LCD

Tape-In-Out
(Sync.-In-Out)
MIDI-In-Out
Fußschalter (start/stop)

Stereo-Ausgang (L/R)
Kopfhörer

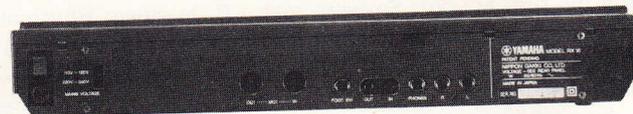
Kassetteninterface



2.190,- DM



1.590,- DM



Man kann aber nicht nur verschieden Geräte koppeln und i
einem festen Takt synchronisieren, sondern auch Trigger i
1/1, 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16tel-Notenwerten oder sogar Triole
produzieren.



Diese Preise gelten für die Zeit
der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Interfaces

Roland DCB/MID MD 8 Interface

Das Roland Interface MD-8 ermöglicht die Verbindung von Produkten mit einer DCB-Schnittstelle (JUNO 60, JUPITER 8 A) und Produkten mit einer MIDI-Schnittstelle. Verbindet man den JUPITER 6 über die Schnittstelle MD-8 mit einem JUNO 60, so kann man jeden Synthesizer über die Tastatur des anderen spielen und beide erklingen lassen. Verbindet man den JUPITER 6 mit dem JUPITER 8, kann man zusätzlich zu den o.g. Möglichkeiten auch die Patch-Presets schalten. Das MD-8 hat drei Schaltungsmöglichkeiten:

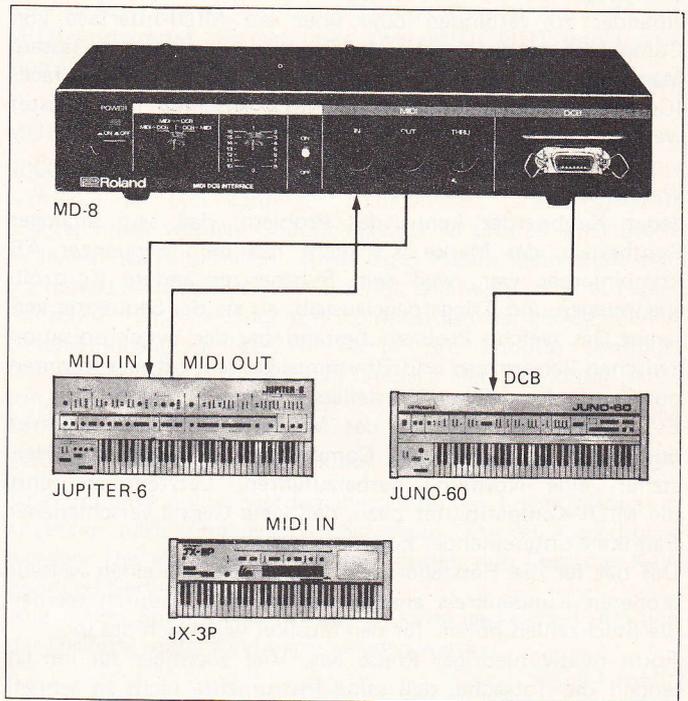
1. MIDI/DCB Datentausch in beide Richtungen
2. MIDI/DCB Datentausch in Richtung DCB-Anschluß
3. DCB/ MIDI Datentausch in Richtung MIDI-Anschluß

Ein MIDI-Kanal-Schalter ermöglicht die Anwahl aller MIDI-Kanäle.

790,- DM



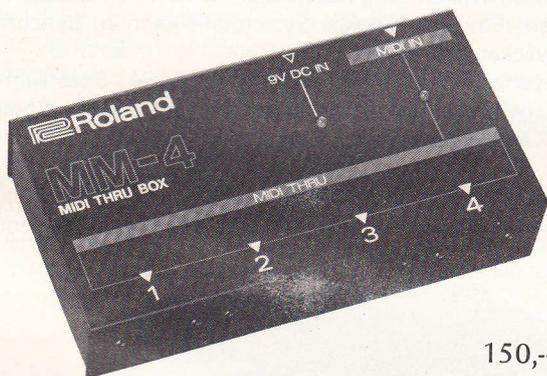
Eine typische Verbindung:



Roland MM-4 Interface

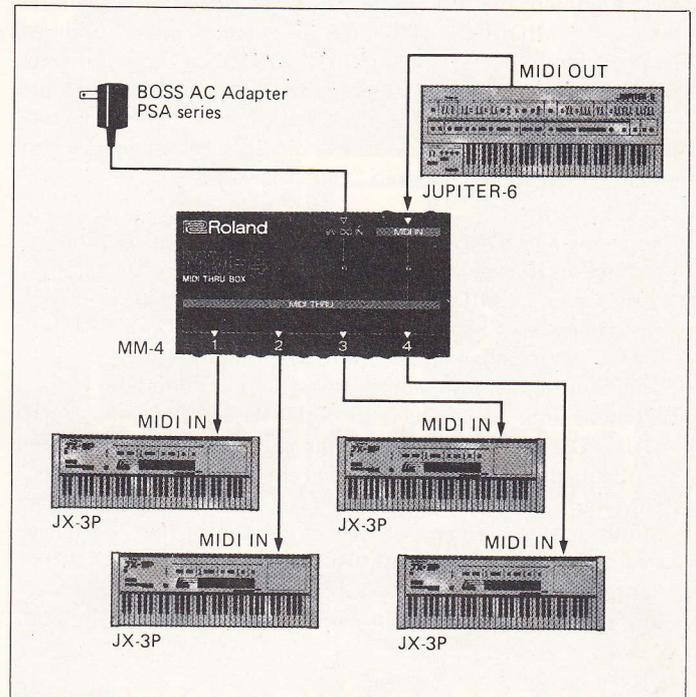
Durch die Erweiterungsbox MM-4 kann ein MIDI-Anschluß auf max. 4 MIDI-Anschlüsse erweitert werden. Das MM-4 ermöglicht die Kontrolle von 4 MIDI-Instrumenten durch ein Masterinstrument.

Die MM-4 Box ist nur für MIDI-Signale geeignet und kann nicht am Sync Ein/Ausgang benutzt werden. Die MM-4-Box arbeitet nur in einer Richtung: MIDI-In auf 4 mal MIDI-Out!



150,- DM

Eine typische Verbindung:



*Diese Preise gelten für die Zeit
der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!*

MIDI

Was ist MIDI?

MIDI ist die Abkürzung für MUSICAL INSTRUMENT DIGITAL INTERFACE, auf Deutsch: Digitale Musikinstrumenten-Schnittstelle. MIDI ist also eine Normung, die es ermöglicht, alle Geräte mit MIDI-Anschluß zwecks Datenaustausch untereinander zu verbinden oder über ein MIDI-Interface von Computern mit entsprechenden Programmen steuern zu lassen. Manche älteren Geräte können durch Einbau eines Interfaces (Converter/Adapter) mit einem MIDI-Anschluß nachgerüstet werden.

Warum MIDI?

Jeder Keyboarder kennt das Problem, daß sein analoger Synthesizer der Marke XY nicht mit dem Sequenzer AB kombinierbar war, weil sein Synthesizer andere Kontrollspannungen und Triggerpegel ausgab, als sie der Sequenzer verlangte. Das gleiche Problem bestand bei der Synchronisation zwischen Sequenzern und Rhythmusgeräten, oftmals konnten nur Geräte des gleichen Herstellers gekoppelt werden.

Es lag also im Interesse des Musikers, aber auch verstärkt durch den Vormarsch des Computers im Interesse der Hersteller, eine Normung herbeizuführen. Letztendlich führt die MIDI-Kompatibilität dazu, daß viele Geräte verschiedener Fabrikate untereinander kombinierbar sind.

Das hat für die Hersteller den Vorteil, daß sie einen weitaus größeren Kundenkreis ansprechen können. Dadurch werden die Stückzahlen höher, für den Musiker wirkt sich das in Form relativ niedriger Preise aus. Viel wichtiger für ihn ist jedoch die Tatsache, daß seine Instrumente nicht so schnell veralten. Er kann sein angeschafftes MIDI-Instrument durch Expander und Zubehör ergänzen und bleibt somit immer auf dem Stand der aktuellen Entwicklung, ohne ältere Geräte mit Verlust verkaufen zu müssen.

Wie funktioniert MIDI?

Jeder weiß mittlerweile, daß die MIDI-Buchsen in Form der eigentlich schon abgeschriebenen "5-Pol-Diodenbuchsen" diesen zu einer neuen Renaissance verhelfen: Aus "MIDI-OUT" kommen die Daten heraus und steuern ein weiteres Gerät. In "MIDI-IN" gehen die Daten von einem anderen Gerät hinein, um das "MIDI-IN"-Gerät zu kontrollieren. "MIDI-THRU" ist eine Durchschleifbuchse: sie führt das gleiche Signal wie MIDI-IN, über sie können mehrere Geräte hintereinander geschaltet werden—die Informationen werden von einem Gerät zum anderen "weitergereicht".

Man kann also:

- von einem MIDI-Keyboard aus zwei und mehr Synthesizer ansteuern, Klänge doubeln etc.
Verkabelung: MIDI-OUT des Masterkeyboards in MIDI-IN des ersten "Slave"-Keyboards, von dort aus über MIDI-THRU weitergehen an andere Keyboards.
- zwei Synthesizer von beiden Tastaturen aus doubeln.
Verkabelung: MIDI-OUT zu MIDI-IN, MIDI-IN zu MIDI-OUT. Dabei muß berücksichtigt werden, daß die internen aufbaubedingten Möglichkeiten eines Synthesizers nicht erweitert werden können. Wird z.B. ein sechsstimmiger Synthesizer von einem achtstimmigen angesteuert, entfallen natürlich zwei Stimmen! Auch eine Anschlagsdynamik kann nur dann übermittelt werden, wenn sowohl das Masterkeyboard als auch das Slavekeyboard dafür ausgelegt sind.

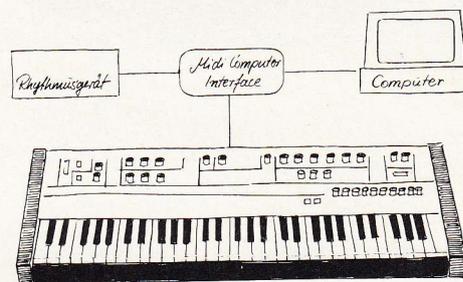
Darüberhinaus gibt es 16 MIDI-Kanäle: die MIDI-Information kann über Channel 1-16 transferiert werden, mit jedem Kanal ist ein anderes Gerät ansteuerbar. Man muß sich vorstellen, daß die MIDI-Leitung aus 16 Röhren besteht, über jede Röhre kann eine eigene musikalische Information geschickt werden. Damit ist sichergestellt, daß sich in einem komplexen MIDI-System mit Rhythmusgerät, Sequenzer, Effektgerät und Synthesizern bis zu 16 Geräte über eine durchgeschleifte MIDI-Leitung unterhalten, ohne daß z.B. die Daten des Rhythmusgerätes die Synthesizer durcheinanderbringen. Sender und Empfänger müssen jeweils auf die gleiche Kanalnummer gestellt werden.

Ein Composer oder Computer als Steuereinheit kann z.B. eine Mehrspurmaschine ersetzen.

Es gibt verschiedene MIDI-Modes: OMNI = Ein MIDI-Empfänger liest die Daten aus allen (bis zu 16) Kanälen, reagiert also auf alle Informationen.

POLY (Normal, z.B. DX-7/9) = Der Austausch polyphoner Daten erfolgt über jedes MIDI-Gerät über einen Kanal.

MONO = Pro MIDI-Kanal wird eine monophone Stimme mit eigenem Klang übertragen. Ein entsprechend entwickelter 6-stimmig polyphoner Synthesizer kann über 6 MIDI-Kanäle von einem Sequenzer mit 6 verschiedenen monophonen Sequenzen angesteuert werden, um eine Partitur mit 6 Klangfarben oder Stimmen wiederzugeben (z.B. Seq. Circ. Sixtrak).



MIDI-Interface

MIDI COMPUTER INTERFACE

Weltweit erstes Interface, das an fast alle Home Computer anzuschließen ist. Drei MIDI OUT (THRU) und eine MIDI IN Buchse. Softwaremässig lassen sich bis zu vier Fußschalter ansprechen. Ein unabhängiger Systemtakt kann zu Synchronisationszwecken genutzt werden.

Das Interface wird anschlussfertig für C 64, Spectrum oder Apple geliefert. Der Selbstanschluß an andere Computer setzt Kenntnisse voraus. Eine Anleitung wird mitgeliefert.

(Die Anleitungen sind allerdings auch nicht ganz einfach zu verstehen und erfordern schon eine gewisse Vorkenntnis)



330,-

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

MIDI-Produkte

MIDI-Software für Sinclair ZX Spectrum + 48 k

MIDI EINSPIELSEQUENZER

Direktes Einspielen über die Keyboardtastatur von bis zu 9000 Tönen. Er speichert Sounds, Anschlagsdynamik, After Touch, Wheels, Sustain Pedal und alle Informationen, die das Keyboard über MIDI ausgibt.

Praktisch gesehen wird der Computer als Tonbandgerät genutzt. Während des Abspielens kann jedoch die Geschwindigkeit, Soundbänke usw verändert werden. Die Bildung einer Schleife (loop) ist möglich.

90,-- DM

LIVE SEQUENZER

Der weiterentwickelte Einspielsequenzler. Er enthält alle Funktionen + folgende Möglichkeiten:

Die Betätigung der "ENTER"-Taster ist nicht mehr erforderlich.

Taktpedal-Funktion: man gibt dem Computer über den Doppelfusstaster 4 Viertel vor und die Sequenz startet auf 5 (bzw. auf der nächsten 1) im richtigen Timing.

Autostart Funktion: der Computer gibt bei Betätigung des Pedals das soeben Eingespielte sofort wieder.

180,-- DM

ARPEGGIATOR

Verwandelt über das Keyboard eingegebene Akkorde in Arpeggien. Wahlweise über 1,2 und 3 Oktaven, up, down oder zirkulierend.

Weiterhin können bis zu 40 Akkorde abgespeichert werden und als entsprechend angewählte Arpeggien step by step über Fußschalter abgerufen werden.

Während die Arpeggien abgespielt werden, kann dazu gespielt werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Arpeggien rhythmisch zu triggern.

100,-- DM

CASSETTENINTERFACE FÜR DX-7 UND DX-9

Es erlaubt, neu gemachte Sounds über den Computer auf den Cassettenrecorder abzuspeichern und einzuladen.

Es ist lustig mit anzusehen, wie sich die CPU des Keyboards mit der CPU des Computers unterhalten.

50,-- DM

COMPOSER

8 MIDI-Kanäle können angesprochen werden. Die Eingabe der Töne erfolgt über den Computer oder das Keyboard. Pro Ton kann Dynamik, Staccato und Legato bestimmt werden. Soundwechsel sind an jeder Stelle möglich.

Kinderleicht zu bedienen. Fantastische Editmöglichkeiten. 8300 Töne können auf 8 Kanäle verteilt werden.

Die Abspielgeschwindigkeit kann vom Computer, Rhythmusgerät oder Bandmaschine vorgegeben werden.

200,-- DM

DOPPELFUSSTASTER

Der Doppelfußtaster wird für den LIVE-SEQUENZER und für den ARPEGGIATOR benötigt. Er erleichtert die Arbeit mit dem Computer und ermöglicht es, alle Funktionen der entsprechenden Programme zu nutzen.

64,-- DM

ÜBRIGENS:

Den Commodore C 64 gibt es bei uns zum Sonderpreis—natürlich nur solange der Vorrat reicht!

Commodore C 64	669,--DM
Commodore Disk-Laufwerk	669,--DM
Commodore Monitor	669,--DM

MIDI-Software für Commodore C 64

MINI INTERFACE für C 64

Kleines Interface in Form einer Steckkarte, das den C 64 auf MIDI vorbereitet. Es hat links zwei MIDI OUT und rechts eine MIDI IN Buchse.

99,-- DM

MULTITRACK COMPOSER

9000 Töne bzw. Steps können auf 6 MIDI Kanäle verteilt werden. Pro Ton kann die Gate-On-Zeit (staccato/legato) programmiert werden. Soundbankwechsel sind an jeder Stelle in jedem Kanal möglich. Anschlagsdynamik kann auch programmiert werden. Eine mitlaufende Digitaluhr zeigt auf dem Bildschirm an, wie lange die Komposition bei verschiedenen Geschwindigkeiten (40-219 Viertel pro Minute) benötigt. Mit einem Spezialtriggerkabel steuert der Computer auch Rhythmusgeräte (z.B. TR 606)

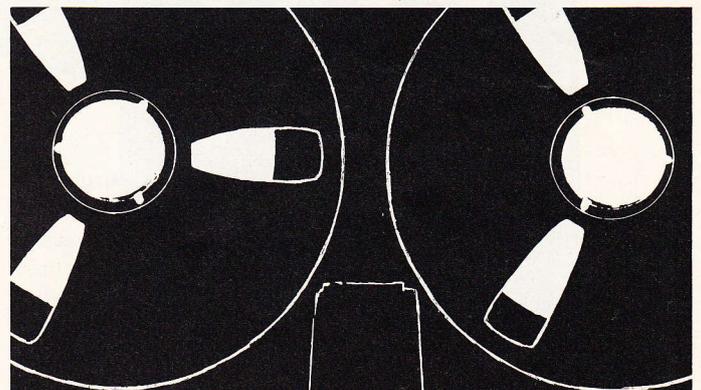
170,-- DM

SOUND EDITOR DX-7/DX-9 incl. CASSETTENINTERFACE

Alle Soundparameter werden übersichtlich auf dem Bildschirm angezeigt und können auch über einen Drucker ausgedruckt werden. Die einzelnen Parameter können nun über das Keyboard editiert werden.

Alle neuen Sounds können auf Diskette gespeichert und von der Diskette in die Keyboards geladen werden.

185,-- DM



studio
harderberg

brückenstrasse 8 4504 gmhütte
telefon 05401 45163

infos auf anfrage

Diese Preise gelten für die Zeit
der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Anzeige

MIDI-Produkte

MIDI-Software für Sinclair ZX Spectrum + 48 k

MIDI EINSPIELSEQUENZER

Direktes Einspielen über die Keyboardtastatur von bis zu 9000 Tönen. Er speichert Sounds, Anschlagsdynamik, After Touch, Wheels, Sustain Pedal und alle Informationen, die das Keyboard über MIDI ausgibt.

Praktisch gesehen wird der Computer als Tonbandgerät genutzt. Während des Abspielens kann jedoch die Geschwindigkeit, Soundbänke usw verändert werden. Die Bildung einer Schleife (loop) ist möglich.

90,-- DM

LIVE SEQUENZER

Der weiterentwickelte Einspielsequenzler. Er enthält alle Funktionen + folgende Möglichkeiten:

Die Betätigung der "ENTER"-Taster ist nicht mehr erforderlich.

Taktpedal-Funktion: man gibt dem Computer über den Doppelfusstaster 4 Viertel vor und die Sequenz startet auf 5 (bzw. auf der nächsten 1) im richtigen Timing.

Autostart Funktion: der Computer gibt bei Betätigung des Pedals das soeben Eingespielte sofort wieder.

180,-- DM

ARPEGGIATOR

Verwandelt über das Keyboard eingegebene Akkorde in Arpeggien. Wahlweise über 1,2 und 3 Oktaven, up, down oder zirkulierend.

Weiterhin können bis zu 40 Akkorde abgespeichert werden und als entsprechend angewählte Arpeggien step by step über Fußschalter abgerufen werden.

Während die Arpeggien abgespielt werden, kann dazu gespielt werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Arpeggien rhythmisch zu triggern.

100,-- DM

CASSETTENINTERFACE FÜR DX-7 UND DX-9

Es erlaubt, neu gemachte Sounds über den Computer auf den Cassettenrecorder abzuspeichern und einzuladen.

Es ist lustig mit anzusehen, wie sich die CPU des Keyboards mit der CPU des Computers unterhalten.

50,-- DM

COMPOSER

8 MIDI-Kanäle können angesprochen werden. Die Eingabe der Töne erfolgt über den Computer oder das Keyboard. Pro Ton kann Dynamik, Staccato und Legato bestimmt werden. Soundwechsel sind an jeder Stelle möglich.

Kinderleicht zu bedienen. Fantastische Editmöglichkeiten. 8300 Töne können auf 8 Kanäle verteilt werden.

Die Abspielgeschwindigkeit kann vom Computer, Rhythmusgerät oder Bandmaschine vorgegeben werden.

200,-- DM

DOPPELFUSSTASTER

Der Doppelfußtaster wird für den LIVE-SEQUENZER und für den ARPEGGIATOR benötigt. Er erleichtert die Arbeit mit dem Computer und ermöglicht es, alle Funktionen der entsprechenden Programme zu nutzen.

64,-- DM

ÜBRIGENS:

Den Commodore C 64 gibt es bei uns zum Sonderpreis—natürlich nur solange der Vorrat reicht!

Commodore C 64	669,— DM
Commodore Disk-Laufwerk	669,— DM
Commodore Monitor	669,— DM

MIDI-Software für Commodore C 64

MINI INTERFACE für C 64

Kleines Interface in Form einer Steckkarte, das den C 64 auf MIDI vorbereitet. Es hat links zwei MIDI OUT und rechts eine MIDI IN Buchse.

99,-- DM

MULTITRACK COMPOSER

9000 Töne bzw. Steps können auf 6 MIDI Kanäle verteilt werden. Pro Ton kann die Gate-On-Zeit (staccato/legato) programmiert werden. Soundbankwechsel sind an jeder Stelle in jedem Kanal möglich. Anschlagsdynamik kann auch programmiert werden. Eine mitlaufende Digitaluhr zeigt auf dem Bildschirm an, wie lange die Komposition bei verschiedenen Geschwindigkeiten (40-219 Viertel pro Minute) benötigt. Mit einem Spezialtriggerkabel steuert der Computer auch Rhythmusgeräte (z.B. TR 606)

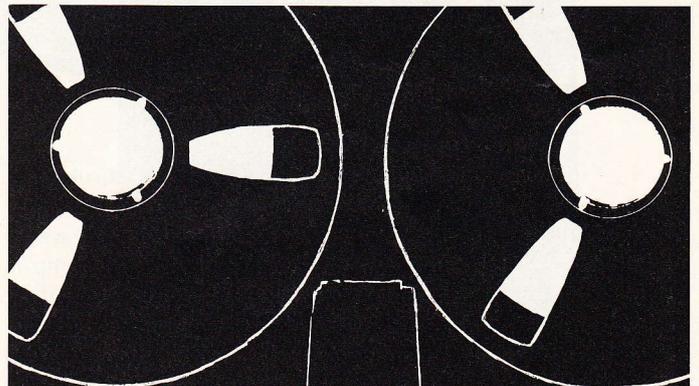
170,-- DM

SOUND EDITOR DX-7/DX-9 incl. CASSETTENINTERFACE

Alle Soundparameter werden übersichtlich auf dem Bildschirm angezeigt und können auch über einen Drucker ausgedruckt werden. Die einzelnen Parameter können nun über das Keyboard editiert werden.

Alle neuen Sounds können auf Diskette gespeichert und von der Diskette in die Keyboards geladen werden.

185,-- DM



studio
harderberg
brückenstrasse 8 4504 gmhütte
telefon 05401 45163
infos auf anfrage

Diese Preise gelten für die Zeit
der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Anzeige

Composer

Muzix 81 Composer

Der MUZIX 81 Composer benötigt einen Cassettenrecorder (ein Gerät der unteren Preisklasse reicht völlig aus), ein Bildschirm (TV) und den SINCLAIR ZX 81 mit 16k-Speicher. Der Vorteil anderen Composern gegenüber liegt in der Arbeit mit dem Bildschirm!

Der Bildschirm zeigt mehrere Zeilen des eingespielten Musikstückes gleichzeitig und ermöglicht so auch nachträgliche, unproblematische Änderungen mit Hilfe des Cursors.

Die Töne werden mit einem Synthesizer in den Composer eingespielt, danach kann man die Tonhöhe ändern (transponieren), Tracks bzw. Songs in jeder Kombination bilden. 24 verschiedene Subtracks (64/128 Töne) sind möglich, danach kann das ganze Stück komplett abgespielt werden.

Während dieses Vorgangs kann man jede Zeile des Stückes einzeln abhören. Ist das Stück endgültig fertig, kann es digital auf einem Cassettenrecorder gespeichert werden.

Der MUZIX 81 Composer bietet die Möglichkeit, relativ unkompliziert und ohne großen finanziellen Aufwand komplexe Musikstücke aufzunehmen, zu bearbeiten, zu verändern und wiederzugeben.

Seit kurzem gibt es eine Software-Version für den SINCLAIR ZX SPECTRUM mit 48k.



1.280,-

Yamaha CX-5

Der CX-5, ist das Zentrum eines Computer-Musik-Systems, das z.B. aus CX-5, einem FM Modul SFG 01 (Tonerzeugung), einem Mini-Keyboard YK-01 (44 Tasten) oder einem Normal Keyboard YK-10 (49 Tasten) bestehen könnte.

Der CX-5 ist ein "normaler" Home-Computer (32kB), programmierbar mit der Programmiersprache "Microsoft-Basic". Über entsprechende Software-Kassetten ermöglicht er sowohl Spiel-, Geschäfts-, Hobby- und Musik-bezogene Verwendung, natürlich können auch eigene Programme auf ihm erstellt werden. YAMAHA hat sich vorerst auf Musik-Software-Programme spezialisiert.

Das FM-Tonerzeugermodul SFG-01 wird in eine Öffnung am Boden des CX-5 eingeschoben (Steckverbindung). Es ist daher nicht für andere Computertypen geeignet. Das Synthesizermodul ist 8-stimmig polyphon und verfügt über 4 Operatoren, 8 Algorithmen (ähnlich DX-9) und 48 Preset-Klangfarben.

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Roland MC 202

Der MC-202 ist im Grunde ein monophoner Synthesizer (auf der Basis eines SH-101) und ein Microcomposer mit zwei Kanälen und einer Menge interessanter Eingabefunktionen.

Beides zusammen ergibt eine sehr vielseitige Kombination, die sowohl im Studio als auch auf der Bühne einsetzbar ist.

Die Programmierung erfolgt "live" über die eingebaute "VL"-Tastatur, über ein externes Keyboard (z.B. SH-101), oder schrittweise!

Die Sync-to-Tape-Funktion ist besonders interessant für Mehrspuraufnahmen. Der MC-202 gibt ein hochfrequentes Sync-Signal während des Spiels ab. Nimmt man nun dieses Signal auf einer freien Spur auf, kann man den MC-202 später mit diesem Signal vom Band aus starten, steuern bzw. stoppen.

Mit Hilfe dieser Einrichtung kann man mehrstimmige Stücke aufnehmen, indem man mehrere Stimmen synchron übereinanderlegt.

Der MC-202 hat ein Kassetten-Interface.

Seine Speicherkapazität beträgt 2.600 Schritte; das sind z.B. ca. 150 Takte Musik mit je 8 Schritten/Notierungen pro Takt. Der Notenumfang beträgt 9 Oktaven.



1.080,- DM

Die fest eingebaute Software ermöglicht:

- variablen Keyboardsplit mit eigenem Klang je Manualhälfte, Poly=7-stimmig, Mono=1-stimmig.
- ABC-Einfinger Begleitautomatik auf den untersten 13 Tasten mit 6 Rhythmen, 2 Bass- und 4 Akkord-Klangfarben.
- polyphonen Real-Time-Sequencer, ca. 2000 Töne, zur ablaufenden Sequenz kann auf dem Keyboard dazugespielt werden.
- LFO-Modulationseffekte (4 Wellenformen) getrennt regelbar für Poly/Mono
- Portamento-Effekt (durch Legato-Spielweise) für den Mono-Bereich
- Lautstärke-Balance zwischen Poly/Mono/Chord/Bass/Rhythm regelbar.
- Transposition, Brillanz und Gesamtstimmung veränderbar.
- Stereo-Ausgang (Cinch-Buchsen) zum Anschluß auch an Hi Fi Verstärker
- MIDI-IN (nur Parameter-Daten), MIDI-OUT-Buchsen

Computer

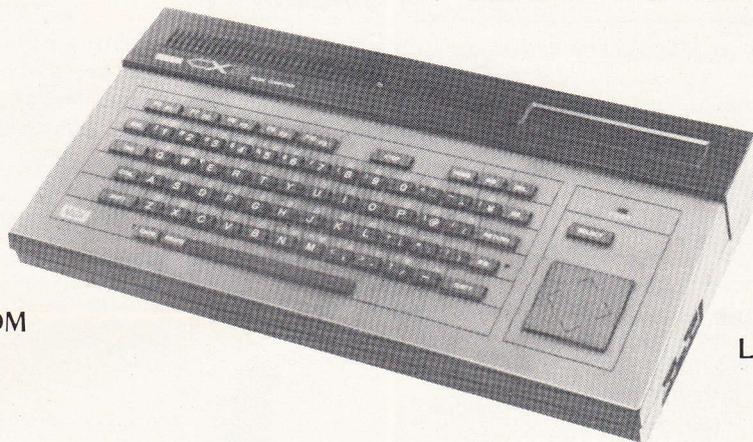
Die Rhythmen sind nicht änderbar, die Rhythmusklangfarben (4 Instrumente) sind Bestandteil der 48 Preset-Sounds. Über MIDI-OUT können weitere Keyboards, Expander oder Rhythmusgeräte. (z.B. RX 11/15) zwecks Synchronisation angeschlossen werden (MIDI-CH 1), MIDI-IN dient vorerst nur zum Empfang der Parameter-Daten von DX-7/9 zwecks Darstellung auf dem Bildschirm.

Das YK-01 ist ein Mini-Keyboard 44 Tasten, anschließbar an das FM-Modul für normale Spielfunktion und Sequenzer-Eingabe.

255,- DM

Das YK-10 entspricht in fast allen Eigenschaften dem YK-01, hat aber eine normale Tastatur von 49 Tasten /4 Oktaven.

a.A.



990,- DM

SOFTWARE:

FM-Voicing (YRM-12) Kasette

Diese Software-Kassette macht aus dem Preset-Synthesizer des eben vorgestellten Sets einen programmierbaren FM-Synthesizer. Sie ermöglicht das Verändern der Klangparameter und eine Abspeicherung von 48 eigenen Klängen (ergänzend zu den 48 Presets) im CX-5 bzw. auf Kassette. Insgesamt ergeben sich so in etwa die klanglichen Möglichkeiten eines DX-9, nur die Hüllkurve ist auf 5 Parameter begrenzt.

Ein Operator kann als Rausch-Generator umgeschaltet werden, Anschlagsdynamik ist in 7 Stufen verfügbar (momentan noch nicht abrufbar), jeder neue Klang kann mit einem Namen (bis 7 Buchstaben) bezeichnet werden.

Mit Hilfe der YRM-12-Kassette können natürlich auch die Klangfarben der Begleitautomatik verändert werden, weil diese aus den Preset-Sounds abgeleitet sind.

180,- DM

Lieferbar ab Oktober '84!

DX-7/DX-9-Voicing (YRM-13/14)

Diese Software-Programme, passend für den CX-5, sind besonders interessant für Besitzer von DX-7 oder DX-9. Sie können mit Hilfe dieser Kassette die Klangfarben ihres Synthesizers auf dem Bildschirm darstellen, um dann die Klänge über Computer oder Instrument zu verändern..

48 neue Klangfarben können im CX-5 oder auf Kassette abgespeichert werden. Auf drei verschiedenen Bildschirm-Seiten wird zuerst eine Übersicht der vom DX-Speicher in den Computer geladenen Klänge gegeben, danach zeigt Seite 2 den Algorithmus, die LFO- und die Parameterdaten der 6 Operatoren. Die Hüllkurven-, Pitch-EG- und Scaling-Parameter können sowohl in Balkendarstellung als auch in grafischer Form gezeigt werden. Seite 3 zeigt die Funktionsparameter (Portamento, After Touch etc.).

Interessant ist, daß für neu erstellte Klänge auch die Funktionsparameter im CX-5 oder auf Kassette gespeichert werden können, was im DX-7 oder DX-9 nicht möglich ist.

180,- DM

FM-Musik-Composer (YRM-15)

Diese Software-Kassette macht aus dem vorgestellten Set ein Komponierwerkzeug, das eine Alternative zur Mehrspuraufnahmetechnik darstellt. Es stehen 8 sog. "Parts"-vergleichbar mit den Spuren einer 8-Kanal-Bandmaschine zur Verfügung, die über 8000 Befehle aufnehmen (wenn im CX-5 eigene 48 Sounds eingeladen werden, reduziert sich die Speicherkapazität um ca. 1000 Befehle).

Man kann in jeden Part eine Solo-Linie eingeben, ebenso denkbar ist folgende Aufteilung: Part 1 = 3-stimmig (z.B. Streicher), Part 2 = 2-stimmig (z.B. Percussion), Part 3 = 1-stimmig (z.B. Bass), Part 4 = 2-stimmig (z.B. Solo-Synth) In jedem Fall stehen maximal 8 Stimmen zur Verfügung, die frei in 8 "Parts" aufgeteilt werden können.

Jeder dieser "Parts" kann einen anderen Sound erzeugen!!! Jeder "Part" wird einzeln über Computer-Tastatur (step-by-step/ Note für Note) oder über ein Keyboard in den Computer "hineinkomponiert", wobei die Notenlänge über die Computer-Tastatur bestimmt wird. Die Komposition erscheint in normaler Notenschrift auf dem Bildschirm.

Die Daten für eine komplette Komposition können auf Kassette gespeichert werden, einzelne "Parts" können über Drucker ausgedruckt werden.

Mit Hilfe dieses Programms wird ersichtlich, daß ein Computer durchaus in der Lage sein kann, die musikalischen Möglichkeiten zu erweitern und daß man nicht unbedingt ein Computer-Fachmann sein muß, um dieses System für sich zu benützen.

180,- DM

Diese Preise gelten für die Zeit
der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

Sinclair ZX Spectrum

Der Spectrum ist das verbesserte Nachfolgemodell des ZX 81. Verbessert wurde u. a. das Cassetten-Interface, das jetzt schneller und unempfindlicher arbeitet.

Durch die (bis zu) 6-fach-Belegung der einzelnen Tasten ist die Bedienung etwas unübersichtlich.

Das MIDI-INTERFACE für den SPECTRUM kostet 270,- DM
Im Moment erhältliche Software siehe Seite 25!



Sinclair ZX 81

Der ZX 81 ist ein preisgünstiges Einsteigermodell!

Die Basic -Befehls Worte liegen alle auf den einzelnen Tasten (ähnlich wie "Funktionstasten") Die Bedienung ist daher gerade für den noch ungeübten "Programmierer" sehr einfach und verständlich. Der Anschluß an alle handelsüblichen Cassettenrecorder ist möglich.

Der ZX 81 arbeitet als Basiscomputer für den MUZIX 81 Audio Prozessor.

Roland GR-700 + G-707-Controller

Die Steuereinheit des neuen Gitarrensynthesizers von ROLAND enthält einen 6-stimmigen, polyphonen Synthesizer mit 64 Speicherplätzen. Ein integrierter Computer digitalisiert alle Schwingungen der Saiten der Controller-Gitarre und kontrolliert damit den DUAL VCO, den VCF und VCA; hierdurch wird der GR-700 dynamisch spielbar.

Zusätzliche RAM-Cartridges können zur Speichererweiterung oder zum schnellen Programmwechsel mit Editierung (Veränderung) benutzt werden.

Eine große Digitalanzeige sorgt für Übersichtlichkeit der Daten.

Der GR-700 verfügt über einen integrierten Stereo-Chorus, über MIDI-Anschluß und externe Modulationsmöglichkeiten des DCO's und VCF's durch ein Fußpedal.

Gesteuert wird der GR-700 mit der G-707-Gitarre, einer völligen Neuentwicklung von ROLAND!

Um unerwünschte Vibrationen des Halses auszuschalten, besitzt diese Gitarre einen großen Stabilisator aus Fiberglas.

Der Hals selbst ist aus "gewöhnlichem" Ahorn, der Korpus ist aus Erlenholz gefertigt.

Sicherlich wird das Design dieser Gitarre sehr kontrovers aufgenommen werden-aber der Sound dieses Instrumentes ist wirklich verblüffend, denn er ist durchaus mit dem eines JUNO 60 z.B. zu vergleichen. Auf der Vorführung dieser beiden Geräte am ROLAND-Stand bei der diesjährigen Frankfurter Messe konnte man allerdings auch feststellen, daß der GR-700 mit schnellen rhythmischen Signalen (Rhythmusgitarre) doch Schwierigkeiten hatte und sie nicht 100%-ig verarbeiten konnte.

Der GR-700 läßt sich auch mit allen anderen Gitarren der ROLAND - GR - Serie ansteuern.

Richtungsweisend?

Man wird abwarten müssen, wie die Gitarristen ein solches Instrument mit seinen enormen Klangmöglichkeiten auf fassen werden!

Roland GR-700 + G-707-Controller



Auf jeden Fall soll der neue ROLAND-Gitarrensynthesizer an dieser Stelle auf unser neues Gitarren- u. Bässe-INFO hinweisen, das im Juni erscheinen wird.

Am besten jetzt schon anfordern - das INFO ist kostenlos !!

Diese Preise gelten für die Zeit der Drucklegung! (April '84)
Aktuelle Preise bitte telefonisch erfragen!

19"-W-Cases für Studio und Bühne

- sehen besser aus
- kosten weniger
- sind stapelbar
- sind praktisch und haltbar

Casesgehäuse aus 13-schichtigem Sperrholz.

Das Holz ist unbehandelt, so daß jeder es passend zum Umfeld streichen, lackieren, beizen oder bekleben kann. Gegen 50,- DM Aufpreis liefern wir die Cases mahagoni-gebeizt.

Die W-Cases sind mit RS-S-Rackprofil ausgerüstet; man kann 19"-Geräte problemlos und stufenlos in jeder Höhe montieren.

In ganz seltenen Fällen, wenn extrem schwere Endstufen eingebaut werden und das Case häufig transportiert wird, können zusätzlich noch Rackschienen an der Caserückseite angebracht werden, so daß die schweren Geräte auf Gleitschienen aufliegen können.

Die W-Cases gibt es in fünf Standardgrößen. Gegen Aufpreis sind andere Abmessungen möglich. Bei dem Case Mod. 2 und Mod. 5 beträgt der Aufpreis je weitere HE (4,5 cm) 10,- DM.

Mod. 1: für Mischpulte (max. 6 HE) etc. **210,- DM**

Mod. 2: für Effekte etc. 10 HE, auf Wunsch auch kleiner (nur für ein 19"-Gerät oder Vorverstärker + Endstufe etc.) oder auch größer lieferbar. Für größere Cases 10,- DM Aufpreis, kleinere Cases sind nicht billiger. **145,- DM**

Mod. 3: für Bandmaschinen, siehe Foto **285,- DM**

Mod. 4: für Mixer und Effekte **255,- DM**

Mod. 5: 24 HE-Effektrack **285,- DM**

Auf Wunsch liefern wir die W-Cases auch mit 4 Kugelrollen (Wohnzimmerrollen, 50 mm, 50 kg) oder mit unseren Casesrädern (100 mm Ø, 80 kg). Jeweils 60,- DM Aufpreis.

Wir bauen auch für alle W-Cases passende Flightcases. Case im Case, das Optimum!

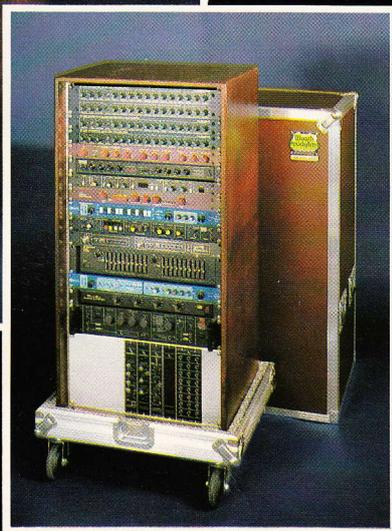
AAC-professional Flightcase mit Rollen für Mod. 1: **590,- DM**, für Mod. 2: **480,- DM**, für Mod. 3: **650,- DM**, für Mod. 4: **580,- DM**, für Mod. 5: **650,- DM**.



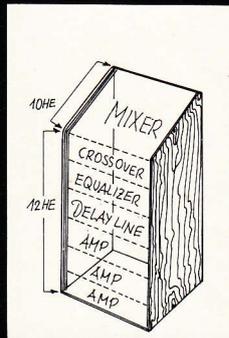
Mod. 3



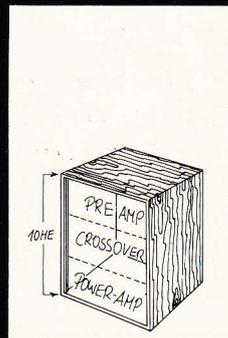
Mod. 5



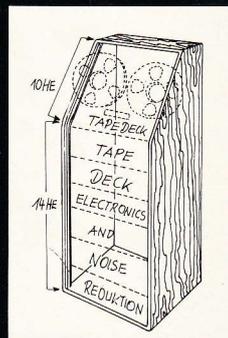
Mod. 5 im AAC-Case



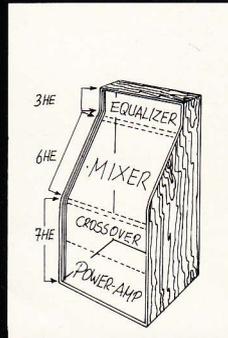
Mod. 1



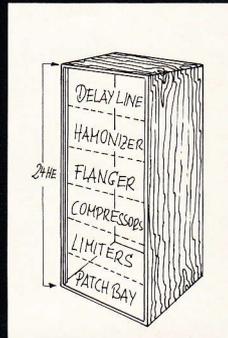
Mod. 2



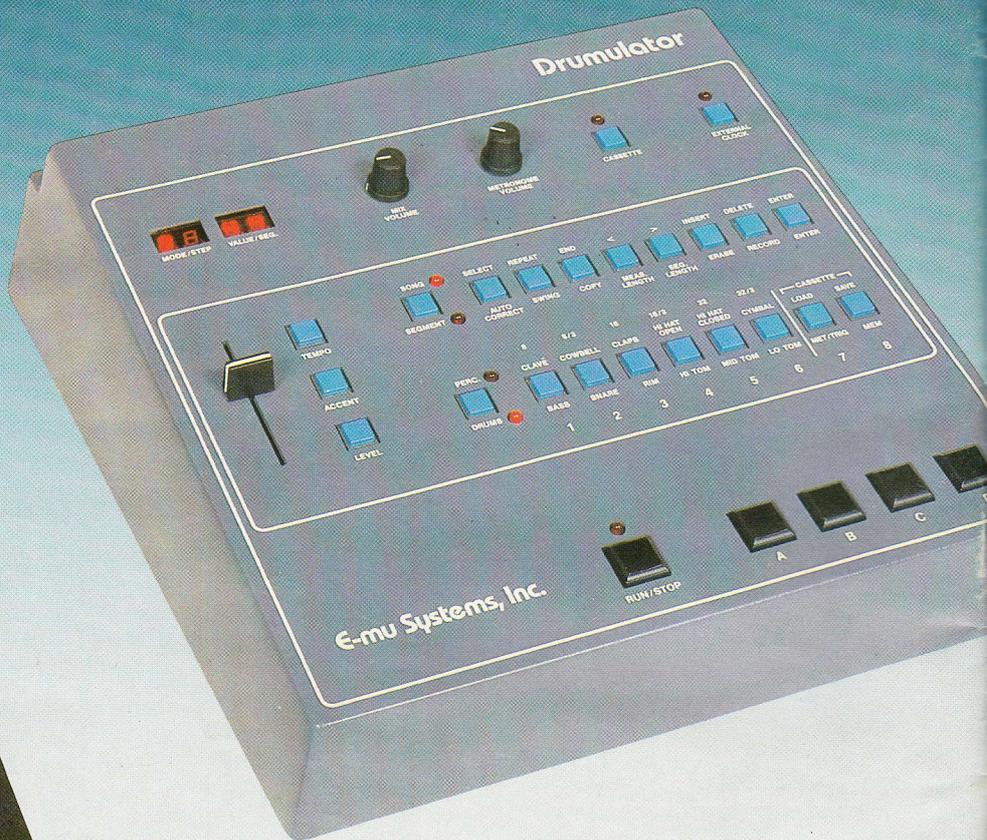
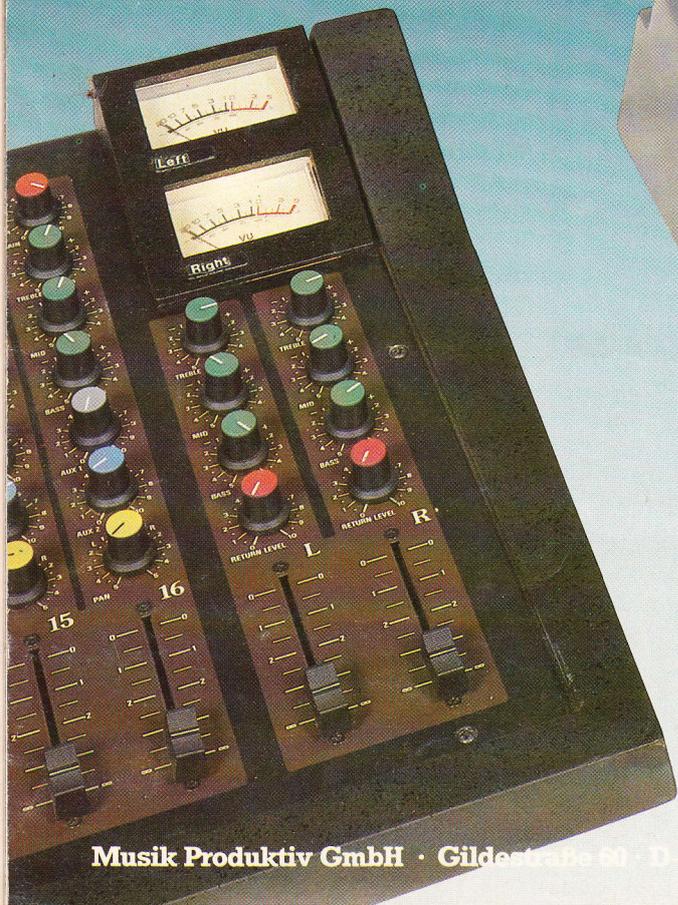
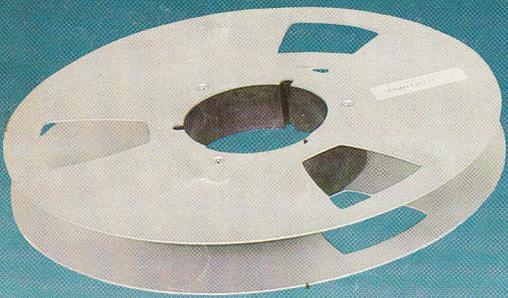
Mod. 3



Mod. 4



Mod. 5



Musik
Produktiv